Journal der Ev.-luth. Gemeinden in Goslar

Frankenberg | Markt | St. Stephani | Neuwerk

St. Georg | St. Johannes

Kirchenseiten

2026/27

Dezember-Februar
Ausgabe Nr. 52



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

schön, dass Sie die Weihnachts-Ausgabe der Kirchenseiten aufgeschlagen haben.

Natürlich geht es in dieser Ausgabe - wie sollte es auch anders sein - um die vielen Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen in der Advents– und Weihnachtszeit. Für jedes Alter und für jeden Geschmack ist etwas dabei - schauen Sie die nächsten Seiten einmal aufmerksam durch. Es sind so viele Angebote, dass wir die Übersicht über die Weihnachtsgottesdienste auf die Januar-Seiten schieben mussten …

Aber in diesen Kirchenseiten steckt viel mehr als nur das Thema Weihnachten:

Die frisch beschlossene Propsteireform taucht genauso auf wie viele Rückblicke und Ausblicke. Wir wecken die Vorfreude auf zukünftige Konzerte - und das Format „einfach heiraten“, dass im Sommer 2027 erstmalig in Goslar angeboten wird. Und wir informieren sehr gerne über die so wichtige Arbeit am Schutzkonzept für den KGV Goslar.

Es gibt also wieder viel zu entdecken auf den folgenden Seiten—viel Freude bei der Lektüre!
Möge der Advent uns den Blick öffnen für das, was wirklich zählt, und Weihnachten uns neu daran erinnern, dass Gott mitten unter uns ist.
Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage, lichtvolle Momente und einen guten Weg ins neue Jahr.



Ulrich Müller-Pontow



Impressum:
Kontakt „Kirchenseiten“: ralph.beims@lk-bs.de, ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
Herausgeberinnen: Die Ev.-luth. Kirchengemeinden Frankenberg, St. Cosmas und Damian Zum Markte, St. Stephani, Neuwerk, St. Georg und St. Johannes
ViSdP und Anzeigenverwaltung: Die Kirchenvorstände der oben genannten Gemeinden
Redaktion & Layout: Ralph Beims und Ulrich Müller-Pontow (Schriftltg.), Martin Schenk, Rosemarie Bolm, Marcus Hoppe und Carina Dohmeier
Auflage: 5.500 Exemplare, zur kostenlosen Verteilung
Titel: Engel im Querhaus der Marktkirche in Goslar, Foto: Martin Schenk

Fürchte dich nicht!



„Lässt du auch wirklich nicht los, Mama?“, fragt das kleine Mädchen. Zum ersten Mal traut es sich, auf dem neuen Fahrrad eine Runde zu drehen, während seine Mutter eine Hand am Sattel hat.

Erinnern Sie sich an solche Situationen? Daran, wie jemand Sie gehalten hat und Sie gerade deshalb Dinge tun konnten, die Sie sich allein vielleicht nicht getraut hätten?

Ich erinnere mich noch gerne daran, wie sehr ich es als Kind geliebt habe, abends spazieren zu gehen, wenn es schon dunkel wurde und die Sterne am Himmel leuchteten. Ich habe mich nicht im Geringsten gefürchtet, denn ich war dabei an der Hand meines Vaters. Auf unseren Spaziergängen beantwortete er geduldig meine vielen Fragen. Und auch, wenn die Bäume gespenstisch aussahen oder uns eine dunkle Gestalt entgegenkam, fühlte ich mich sicher und beschützt.

Auch heute brauche ich manchmal eine Hand, die mich hält: Wenn ich aus einem Alptraum aufwache, suche ich die Hand meines Mannes. Und wenn ich im Gebirge an einem steilen Abhang entlangwandere, bieten mir inzwischen auch schon mal meine schwindelfreien Kinder eine helfende Hand an.

Es scheint, als würde dieses Bedürfnis, gehalten zu werden, nie ganz verschwinden. Wir werden älter, lernen, selbstständig zu sein, übernehmen Verantwortung und meistern vieles allein. Und doch gibt es immer wieder Momente, in denen uns etwas Angst macht und wir uns nach Halt sehnen.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“
So lautet die Jahreslosung für 2027 aus dem Buch des Propheten Jesaja. Im gleichen Vers heißt es weiter: **„Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit“** (Jesaja 41,10).

„Fürchte dich nicht!“ – das klingt zunächst wie ein Befehl. Aber Gottes Worte sind kein strenges „Du darfst keine Angst haben!“, sondern ein tröstliches Wort: Du musst nicht allein durch das hindurch, was dir Angst macht, denn ich bin bei dir.

Gott verspricht weder damals noch heute, dass uns nichts Schlimmes passieren wird oder dass wir nie wieder Angst haben werden. Aber Jesus trägt nicht umsonst den Namen „Immanuel“ – „Gott mit uns“. Darum geht es im Advent und an Weihnachten: Gott bleibt nicht auf Abstand. Er kommt in unsere Welt.

Deshalb müssen wir nicht erst alle Angst überwunden haben, nicht besonders mutig sein und auch nicht immer alles im Griff haben. Wir dürfen uns mit unserer Angst, unseren Zweifeln und unserer Unsicherheit vertrauensvoll an Gottes Hand festhalten.

An Gottes Hand festhalten – das mache ich ganz praktisch, wenn ich mit meinen Bitten an ihn nicht locker lasse, besonders bei allem, was ich selbst nicht beeinflussen kann. Auch Gottesdienste sind für mich kleine Haltepunkte, an denen ich meine Hand immer wieder neu in Gottes Hand lege. Ich möchte spüren: „Du hältst mich, Gott.“

So wie das kleine Mädchen auf seinem Fahrrad. Vielleicht wird es irgendwann ganz selbstverständlich alleine losfahren. Vielleicht wird es auch einmal hinfallen. Aber es darf wissen: Da ist jemand, der es begleitet und hält. So spricht Gott auch zu Ihnen: **Ich bin mit dir. Ich stärke dich. Ich helfe dir. Ich halte dich.**

Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

November

Freitag, 27. November

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Taizé-Andacht

Samstag, 28. November

14.00 Uhr | St. Peter
Familiengottesdienst
„Freundschaft schenkt Wärme“
Kita St. Peter, Pfrarrerin Karin Liebl

17.00 Uhr | Marktkirche
Advents-Andacht
Pfarrer Ralph Beims

17.00 Uhr | St. Georg
Konzert der
Realschule Goldene Aue

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
zum 1. Advent
Pfarrerin Annemarie Pultke

18.00 Uhr | St. Peter
Lichterkirche
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Happy Voices Gospelchor

Sonntag, 29. November - 1. Advent

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl,
Posaunenchor der Marktgemeinde

Ab 11.00 Uhr: **Adventscafé**
11.30 Uhr: **Turmblasen**

11.00 Uhr | St. Stephani Kirche
Gottesdienst mit Kirchkaffee und Töpferbasar
Pfarrer Ralph Beims,
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Ab 11 Uhr | Kloster Neuwerk
Advents-Basar
„Flotte Socke“ Neuwerk

16.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Adventsmusik
Annette Krieger mit Chören

16.00 Uhr | Neuwerkkirche
Lichtergottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl



Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten — Copyright Soteras/Misereor

Kenia: **Mädchen auf der Straße**
Neue Perspektiven für die Ärmsten

MISEREOR IHR HILFSWERK

Hier: Informationen zum Projekt

Bitte besuchen Sie uns wieder an unserem Stand
auf dem Goslarer Weihnachtsmarkt
vom 25.11. – 18.12.2026.
Wir freuen uns auf Sie!

Der Ökumenische Arbeitskreis Weihnachtsmarkt Goslar lädt herzlich zum Standbesuch ein. In diesem Jahr unterstützt der Arbeitskreis mit dem Verkauf von selbstgefertigten Handarbeiten und anderen Artikeln eine Spendenaktion für das Projekt „Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten“. Der Stand befindet sich unter den Arkaden des Rathauses. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der öffentlichen Presse.

Wir benötigen wieder dringend Überraschungspäckchen für den Verkauf und nehmen diese sehr gerne in der Kreisstelle im Gemeindehof 8 oder am Standort in der Oberen Kirchstraße 4 oder direkt am Weihnachtsmarktstand an!

Sonntag, 29. November, 16 Uhr, Frankenberger Kirche

Adventsmusik

Goslarer Kurrende, Frankenberger Posaunenchor, Annette Krieger

Wie schon seit vielen Jahren wird der Advent in der **Frankenberger Kirche** wieder traditionell mit der Adventsmusik am Sonntag, 1. Advent (29.11.), musikalisch begrüßt und gefeiert. Anders als in den Vorjahren beginnt sie in diesem Jahr schon um 16 Uhr.
Gestaltet wird sie von Kindern der **Goslarer Kurrende** und dem **Frankenberger Posaunenchor** unter Leitung von **Annette Krieger**. Warme **Blockflötenklänge** werden darüber hinaus den schönen Kirchenraum erfüllen.
Der Kinderchor stellt uns mit seinen jungen Stimmen Advents – und Weihnachtslieder aus aller Welt vor, ebenso der Posaunenchor. Natürlich werden unsere Adventsklassiker im Posaunenchorpart nicht fehlen. Dabei werden die Besetzungen wechseln zwischen normaler Vierstimmigkeit für Trompeten, Horn und Posaune, zu Posaunenquartett oder Trio. Die kleine Jungbläsergruppe wird ihren ersten Auftritt haben.
Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende.



Samstag, 5. Dezember, 16-20 Uhr, Katharina-von-Bora-Haus, Oker

Jugend-Winterevent

Ev. Jugend, Jugendgruppe Oker, mobile Jugendkirche

Die Evangelische Jugend, die Jugendgruppe Oker und die mobile Jugendkirche laden alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden im KGV Goslar ein zu unserem nächsten Event. Zeit für Begegnung, Spiel, Basteln, Spaß, Singen, Besinnung und adventlichen Leckereien.
Am Samstag, den 05. Dezember im Katharina-von-Bora-Gemeindehaus Oker, am Stadtpark 13a. Los geht es um 16:00 Uhr. Abschluss um 20:00 Uhr.
Ihr wollt mehr über das Programm des Jugend-Winterevents am 05. Dezember erfahren und über zukünftige Events informiert werden? Dann tretet unserer WhatsApp Group „Aktionen der Evangelischen Jugend bei:







November

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Andacht
Stefanie Spree (Flöte),
Gerald de Vries (Orgel),
Pfarrer Ralph Beims

Dezember

Donnerstag, 3. Dezember

15.00 Uhr | Kloster Neuwerk
Senioren-Adventsfeier
Gabriele Radeck-Jördens,
Pfarrerin Karin Liebl

Samstag, 5. Dezember

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerin Karin Liebl und Team

14.00 Uhr | Klauskapelle
Adventskonzert
Goslarer Jagdhornbläser

15.30 Uhr | Marktkirche
Adventsliedersingen
Pfarrerin i.R. Claudia Lundbeck,
Pfarrer i.R. Axel Lundbeck

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Pfarrerin i.R. Claudia Lundbeck,
Pfarrer i.R. Axel Lundbeck

18.00 Uhr | St. Annen Kapelle
Vorabendgottesdienst
zum 2. Advent
Prädikantin Ulrike Schulze

18.00 Uhr | Klauskapelle
Adventsgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 6. Dezember - 2. Advent

10.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Familiengottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Team der Campus-Kita

10.00 Uhr | Marktkirche
Familiengottesdienst
mit Adventsspiel „Nikolaus“
Pfarrerin Karin Liebl,
Kita Zum Markte

Ab 11.00 Uhr: **Adventscafé**
11.30 Uhr: **Turmblasen**

Dezember

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Pfarrer Martin Stützer

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Ulrike Schulze

15.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Weihnachtskonzert
Chorifeen Taucha

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Adventsandacht
Goslarer Madrigalkreis,
Pfarrerin Karin Liebl

17.00 Uhr | St. Georg
Lichterkirche mit der KiTa
Pfarrerin Sabine Falke,
Diakonin Carina Dohmeier

Mittwoch, 9. Dezember

19.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Winterabend
„Zukunft braucht Erinnerung“
Sabine Rehse

Donnerstag, 10. Dezember

16.00 Uhr | Marktkirche
„Advents– und Weihnachtslieder aus aller Welt“
Adventsliedersingen mit der Goslarer Kurrende,
Ltg.: Franziska de Vries

Samstag, 12. Dezember

15.30 Uhr | Marktkirche
Adventsliedersingen
Pfarrer Ralph Beims,
Propsteikantor Gerald de Vries

17.00 Uhr | Marktkirche
Adventsandacht
Pfarrer Ralph Beims

18.00 Uhr | Klauskapelle
Adventsgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 13. Dezember - 3. Advent

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Ralph Beims,
Goslarer Kantorei

Sonntag, 6. Dezember, 15 Uhr, Frankenberger Kirche

Weihnachtskonzert

Chorifeen Taucha, Ltg. Sylke Jilani

Die Chorifeen—fester Bestandteil des kulturellen Lebens in und um Taucha—wurden 2021 gegründet und seitdem geleitet von der Musikerin Sylke Jilani aus Leipzig—die in Goslar bereits mehrfach mit dem Ensemble Rada Synergica aufgetreten ist.
Das Weihnachtskonzert findet am 2. Advent um 15.00 Uhr in der Frankenberger Kirche statt, die Besucher*innen erwartet ein stimmungsvolles Weihnachtsprogramm. Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Gemeinsam Frieden wachsen lassen

Friedenslicht aus Bethlehem erreicht Goslar am 3. Advent

Auch in diesem Jahr geben die Goslarer Pfadfinder:innen das Friedenslicht weiter – in folgenden Gottesdiensten:

Am 3. Advent, Sonntag, den 13.12.:
17 Uhr: Gottesdienst in der Frankenberger Kirche mit den Pfadfindern
17 Uhr: Andacht in der Marktkirche

Danach:
Vom 14., 15., 17., 19. - 23. Dezember, täglich 17 Uhr:
Lichtandachten um den Kerzenleuchter in der Marktkirche

Bringen Sie gerne eine Kerzenlaterne o. ä. mit, um das brennende Licht sicher nach Hause und zu anderen Menschen tragen zu können. Damit in Goslar und darüber hinaus Frieden wachsen kann.

Frieden entsteht nicht von selbst. Er ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden wächst dort, wo Menschen einander mit Respekt begegnen, einander zuhören, Unterschiede als Bereicherung verstehen und bereit sind, Verantwortung füreinander zu übernehmen.
In einer Welt, in der Kriege, Ungerechtigkeit und Ausgrenzung Menschen trennen, erinnert uns das Friedenslicht daran, dass Hoffnung und Menschlichkeit weitergegeben werden können. Es verbindet Menschen über Länder, Kulturen und Religionen hinweg und macht sichtbar: Frieden ist eine gemeinsame Aufgabe.
Das Licht wird von Mensch zu Mensch weitergegeben. Jede und jeder trägt Verantwortung dafür, dass seine Flamme nicht erlischt. So erinnert uns das Friedenslicht daran, selbst Licht für andere zu sein, Hoffnung weiterzutragen und gemeinsam an einer friedlicheren Welt mitzuwirken.





Donnerstag, 10. Dezember
16 Uhr, Marktkirche

„Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt“

Adventsliedersingen mit der Goslarer Kurrende

Leitung: Franziska de Vries

Die Kinder der Goslarer Kurrende werden das letzte Mal vor Weihnachten bei einem Adventsliedersingen mit Liedern aus aller Welt zu hören sein. Traditionelle Weihnachtslieder wie „Josef, lieber Josef mein“ erklingen neben polnischen, französischen, englischen und südamerikanischen Liedern, die die Kinder teilweise auch in Originalsprache singen werden. Dabei sein werden sowohl die jüngsten, erst vierjährigen Kurrendekinder als auch die erfahreneren Kinder, die auch kleine Soli übernehmen. Freuen Sie sich auf viele Kinderstimmen und singen Sie gerne mit.
Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird sehr herzlich um Spenden für die Chorarbeit der Goslarer Kurrende gebeten!

Mittwoch, 16. Dezember,
19 Uhr, Neuwerkkirche

Adventsmusik

Goslarer Madrigalkreis



Ein buntes Programm wird es geben mit einem besonderen Herzstück, der Motette „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Christoph Friedrich Bach, einem Sohn von Johann Sebastian Bach. Darüber hinaus wird es drei Motetten aus älterer Zeit geben sowie Adventslieder aus Skandinavien. Ein weiterer Höhepunkt wird die Motette „O Heiland, reiß die Himmel auf“ von Johanns Brahms sein. Dazu wird es Blockflötenmusik und Adventslieder zum Mitsingen geben.

Der Eintritt ist frei!

Dezember

Ab 11.00 Uhr: **Adventscafé**
11.30 Uhr: **Turmblasen**

11.30 Uhr | Neuwerkkirche
Andacht für Leib und Seele
Pfarrer Ralph Beims
Anschließend Gulaschsuppe

16.00 Uhr | St. Johannes
Musikalische Weihnacht
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow,
Chor St. Johannes, Anne-Gret Vogt

17.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Gottesdienst mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Pfarrer Martin Stützer, Pfadfinder

17.00 Uhr | Marktkirche
Andacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Pfarrer Ralph Beims, Propsteikantor Gerald de Vries (Orgel)

18.00 Uhr | St. Georg
Adventsmusik
Kantorei St. Georg,
Ltg. Carsten Jelinski

Mittwoch, 16. Dezember

18.00 Uhr | Marktkirche
Adventskonzert des Christian-von-Dohm-Gymnasiums
Chöre und Instrumentalisten

19.00 Uhr | Neuwerkkirche
Adventsmusik
Goslarer Madrigalkreis

Donnerstag, 17. Dezember

18.00 Uhr | Neuwerkkirche
Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums

Freitag, 18. Dezember

19.00 Uhr | Marktkirche
Swinging Christmas
Felix Roscher, Jaroslaw Bartoszek, Bogdan Izdebski, Ansgar Ruppert, Gerald de Vries, Ralph Beims

Samstag, 19. Dezember

15.30 Uhr | Marktkirche
Adventsliedersingen
Pfarrer i.R. Ralf Ohainski

Dezember

17.00 Uhr | Marktkirche
Andacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem
Pfarrer i.R. Thomas Exner

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Propst Jens Höfel

11.00 Uhr | Gemeindehaus St. Stephani
Gottesdienst
Propst Jens Höfel,
Stephanichor, Ltg. Annette Krieger
Anschließend Kirchenkaffee

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalische Adventsandacht
Martin Hofmann (Orgel),
Propst Jens Höfel

Montag, 21. Dezember

10.00 Uhr | Marktkirche
Weihnachtsgottesdienst der Goetheschule
Pfarrerin Karin Liebl

Dienstag, 22. Dezember

8.15 Uhr | St. Georg
CvD Schlugottesdienst

Die Weihnachtsgottesdienste finden Sie innen auf den Seiten 10-11

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Prof. Dr. Johannes Lähnemann

Mittwoch, 30. Dezember

18.00 Uhr | St. Peter
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

18.00 Uhr | Marktkirche
Musik zur Weihnachtszeit
Posaunenchor der Marktgemeinde, Orgel und Leitung: Gerald de Vries, Pfarrerin Karin Liebl

Frankenberger Winterabende

www.frankenberg-goslar.de/wir-laden-ein/frankenberger-winterabende/

Mittwoch, 9. Dezember 2026 um 19 Uhr – Sabine Rehse: „Zukunft braucht Erinnerung. Wie Jugendliche Geschichte sichtbar machen und Verantwortung übernehmen“



Die Referentin, Sabine Rehse, ist Lehrerin an der Adolf-Grimme-Gesamtschule und Mitglied im Verein Spurensuche Harzregion, der seit 26 Jahren die Geschehnisse in Goslar während der Zeit des Nationalsozialismus erforscht und sichtbar macht. In ihrer Arbeit verbindet sie ihr ehrenamtliches Engagement für die lokale Erinnerungskultur mit ihrer Tätigkeit als Lehrerin und bindet Jugendliche aktiv in diese Arbeit ein.
Der Vortrag gibt Einblicke in diese Arbeit und zeigt, welche Erfahrungen Jugendliche dabei machen und was entstehen kann, wenn sie Erinnerung nicht nur vermittelt bekommen, sondern selbst Verantwortung für sie übernehmen. Denn der Blick zurück wirft immer auch Fragen an unsere Gegenwart auf: Was bedeutet Erinnerung heute – und wie kann aus ihr Verantwortung für morgen entstehen?“

Montag, 11. Januar 2026, 19 Uhr
Professor Dr. Martin Korte: „Handy weg?! Warum Verzicht für Jung und Alt wichtig und richtig ist“

Der für November geplante Winterabend mit Prof. Dr. Martin Korte zum Thema der Handynutzung wird im Januar nachgeholt! Bitte melden Sie sich dafür erneut an.

Die Winterabende gehen in der Regel in der Frankenberger Kirche in Goslar über die Bühne. Nach einem Vortrag wartet eine Pause mit Imbiss, bevor eine Diskussionsrunde mit dem Referenten das Format abschließt.

Freitag, 19. Dezember, 19 Uhr, Marktkirche

„Swinging Christmas“

Jaroslaw Bartoszek (Saxophon), Felix Roscher (Klavier), Bogdan Izdebski (Kontrabass), Ansgar Ruppert (Schlagzeug), Gerald de Vries (Posaune) Ralph Beims (Gesang)

Wenn Jazz auf Weihnachten trifft, entstehen swingende Rhythmen, beschwingte Melodien und ein ganz besonderer musikalischer Zauber. „Swinging Christmas“ lädt dazu ein, die Vorfreude auf das Fest auf musikalische Weise zu genießen.

Der Eintritt ist frei,
um Spenden für die Musik an der Marktkirche wird gebeten!





Mittwoch, 16. Dezember,
18 Uhr, Marktkirche

Adventsmusik mit den Chören und Instrumentalisten:innen des CvD-Gymnasiums

Leitung: Franziska de Vries

Auch in diesem Jahr lädt das Christian-von-Dohm-Gymnasium wieder zur Adventsmusik in die Marktkirche ein. Der Schulchor präsentiert deutsche und internationale Advents- und Weihnachtslieder und auch die Zuhörer/-innen dürfen mitsingen. Neben den jungen Stimmen werden Streicher- und Klavierklänge und ein Posaunenensemble zu hören sein, auch die große Marktkirchenorgel wird erklingen. Stimmungsvolle Texte runden den adventlichen Abend ab. Die Begleitung des Schulchores liegt in den bewährten Händen von Musiklehrerin Emma Noll, die Gesamtleitung hat Franziska de Vries.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird sehr herzlich um Spenden für die Chorarbeit am CvD gebeten!



Donnerstag, 17. Dezember
18 Uhr, Neuwerkkirche

Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums

Musikgruppen und SolistInnen des RGs unter der Leitung von Julian Birk und Wilfried Nemitz

Der Eintritt ist frei!

Mittwoch, 30. Dezember,
19 Uhr, Marktkirche

Musik zur Weihnachtszeit

Posaunenchor
der Marktgemeinde
Gerald de Vries
(Orgel und Leitung)

Wie in jedem Jahr lädt die Marktgemeinde zur „Musik zur Weihnachtszeit“ ein – eine Gelegenheit, um nach den Feiertagen in Ruhe die Stimmung der Advents- und Weihnachtszeit noch einmal aufzunehmen. Neben kurzen Lesungen, Bläser- und Orgelmusik wird es auch wieder Weihnachtschoräle zum Mitsingen geben.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musik an der Marktkirche wird am Ausgang sehr herzlich gebeten!

Dezember

Silvester, 31. Dezember

17.00 Uhr | Marktkirche
„Sekt und Segen“ -
Gottesdienst zum Jahreswechsel
Pfarrerin Karin Liebl,
Pfarrer Ralph Beims

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i. R. Thomas Exner

18.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Silvester-Gottesdienst, anschl.
Silvester-Party im Kl. Hlg. Kreuz
Team der Mit-Mach-Gottesdienste

18.00 Uhr | St. Stephani
„Mit Punsch und Berlinern“
Andacht am Altjahrsabend
Diakon i. R. Erhard Stahl

18.00 Uhr | St. Georg
Altjahres-Gottesdienst
Pfarrerin Sabine Falke

23.30 Uhr | St. Annen
Andacht zum Jahreswechsel
Oberkirchenrat Andreas Jensen

Januar

Neujahr, 1. Januar

11.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Predigt
zur Jahreslosung
Pfarrer Ralph Beims

Sonntag, 3. Januar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Propst Jens Höfel

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Freitag, 8. Januar

18.00 Uhr | Klauskapelle
Taizé-Andacht

Samstag, 9. Januar

18.00 Uhr | St. Annen Kapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Januar

Sonntag, 10. Januar

10.00 Uhr | Klauskapelle
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer i. R. Jörg Fromm

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst
Propst i.R. Ralf Ohainski

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit Kirchcafé
Pfarrerin Sabine Falke

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Montag, 11. Januar

19.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Winterabend „Handy weg?“
Prof. Dr. Martin Korte

Samstag, 16. Januar

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerin Karin Liebl und Team

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl

11.00 Uhr | Gemeindehaus St. Stephani
Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang
Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Samstag, 23. Januar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze



Weihnachten

am Frankenberg

Heiligabend, 24.12.

15.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Familien-Christvesper „XS“
Ulrich Müller-Pontow

16.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Christvesper mit Krippenspiel der Konfis
Ulrich Müller-Pontow

17.30 Uhr | Frankenberger Kirche
Christvesper mit dem Posaunenchor
Ulrich Müller-Pontow, Posaunenchor, Ltg. Annette Krieger

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Weihnachtsgottesdienst mit Theaterstück
Ulrich Müller-Pontow und die Frankenberger Theatergruppe

in der Marktkirche

Heiligabend, 24.12.

15.00 Uhr | Marktkirche
Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmierten
Pfarrer Ralph Beims, Posaunenchor der Marktgemeinde

18.00 Uhr | Marktkirche
Christvesper
Pfarrerin Karin Liebl, Goslarer Kantorei

23.00 Uhr | Marktkirche
Christnacht
Propst Jens Höfel, Goslarer Kantorei

1. Weihnachtstag, 25.12.

17.00 Uhr | Marktkirche
Musikalischer Festgottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl,
Goslarer Kantorei, Ltg. und Orgel: Propsteikantor Gerald de Vri

in St. Georg

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | St. Georg
Krippenspiel
Diakonin Carina Dohmeier und Team

18.00 Uhr | St. Georg
Christvesper
Pfarrerin Sabine Falke

in Goslar

in Stephani

Heiligabend, 24.12.

14.00 Uhr | St. Stephani
„Heilig Abend für die Kleinsten“
Kurze Familien-Christvesper (ca. 25 Minuten)
Pfarrerin Karin Liebl, Conny Lange

16.00 Uhr | St. Stephani
Christvesper mit Krippenspiel
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

18.00 Uhr | St. Stephani
Christvesper
Pfarrer Ralph Beims, Lutz Hellmann (Akkordeon)

22.00 Uhr | St. Annen
Die andere Christnacht
Oberkirchenrat Andreas Jensen

1. und 2. Weihnachtstag, 25. und 26.12.

11.00—12.30 Uhr | St. Stephani
Offene Kirche zur Betrachtung der Südtiroler Krippe

in Neuwerk

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | Neuwerkkirche
Christvesper mit Krippenspiel
Pfarrerin Karin Liebl,
Schüler*innen vom Ratsgymnasium

18.00 Uhr | Neuwerkkirche
Christvesper
Pfarrer i. R. Reinhard Guischard, Martin Weihe (Querflöte), KMD Klaus Dieter Kern (Orgel)

in St. Johannes und St. Peter

Heiligabend, 24.12.

16.00 Uhr | St. Peter
Christvesper
Pfarrer i.R. Andreas Labuhn

17.00 Uhr | St. Johannes
Christvesper
Pfarrer i.R. Andreas Labuhn

2. Weihnachtstag, 26.12.

11.00 Uhr | St. Johannes
Weihnachtslieder-Gottesdienst

Januar

Sonntag, 24. Januar

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Verabschiedung von Ulrike und Klaus Dieter Kern
Pfarrerin Karin Liebl
Anschließend: Neujahrsempfang

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

18.00 Uhr | St. Georg
Musikalischer Abendgottesdienst
Pfarrerin Sabine Falke

Mittwoch, 27. Januar

20.00 Uhr | Frankenberger Kirche
Gospelkonzert
New York Gospel Stars

Samstag, 30. Januar

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
Propst Jens Höfel

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Februar

Freitag, 5. Februar

18.00 Uhr | Klauskapelle
Taizé-Andacht

Samstag, 6. Februar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

Sonntag, 7. Februar

10.00 Uhr | Klauskapelle
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims

Februar

10.00 Uhr | St. Georg
Gottesdienst mit Kirchcafé
Pfarrerin Sabine Falke

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

11.30 Uhr | Neuwerkkirche
Andacht für Leib und Seele
Pfarrer Ralph Beims
Anschließend Sonntagssuppe

Samstag, 13. Februar

9.30 Uhr | Marktkirche
KinderKirche
Pfarrerin Karin Liebl und Team

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

19.00 Uhr | Marktkirche
Orgelkonzert
LKMD Thorsten Göbel (Orgel)

Sonntag, 14. Februar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Pfarrer Ralph Beims

10.00 Uhr | Neuwerkkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Karin Liebl

11.00 Uhr | St. Annen Kapelle
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Ralph Beims

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Samstag, 20. Februar

18.00 Uhr | St. Annen
Vorabendgottesdienst
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

Sonntag, 21. Februar

10.00 Uhr | Klauskapelle
Gottesdienst

Silvester 2026, 18.00 Uhr, Frankenberger Kirche

Gemeinsam ins neue Jahr!

Alternativer Gottesdienst und Silvester-Party



Um 18 Uhr wird in der Frankenberger Kirche ein alternativen Silvester-Gottesdienst gefeiert. Ab 19 Uhr sind alle, die den Jahresausklang in Gemeinschaft verbringen möchten, herzlich ins Kleine Heilige Kreuz eingeladen. Gitte etwas Leckeres für das gemeinsame Buffet mitbringen—für Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns aufs Kennenlernen, gute Gespräche, Essen, Spiele, Musik und Tanzen. Bitte gebt uns bis spätestens zum 23. Dezember Bescheid, ob ihr dabei seid.

Anmeldungen an Günter Eickhoff, Mobil: 0157 5644 0986,
E-Mail: g.eickhoff@gmx.de

Herzliche Einladung zum

Festgottesdienst in der Neuwerkkirche

Sonntag, 24. Januar 2027 um 10.00 Uhr,
anschließend Neujahrsempfang

Auf den Weg hin zu neuen Strukturen in der Landeskirche Braunschweig und der neuen Propstei Harz ist es wichtig, dass sich die Evangelischen Kirchengemeinden in Goslar sich noch besser vernetzen und die Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellen. Daher laden wir - besonders die Mitglieder der Kirchengemeinden der Goslarer Altstadt - zu Gottesdienst und Neujahrsempfang ein.
Wir wollen auf das neue Jahr anstoßen. Es wäre schön, wenn Sie dabei sein könnten!

In diesem Gottesdienst werden wir außerdem Klaus Dieter und Ulrike Kern aus dem kirchenmusikalischen Dienst verabschieden. Viele Jahre haben sie im Ruhestand unsere Gottesdienste begleitet und unsere Kirchen durch Konzerte bereichert.

Wir freuen uns Sie … und auf zuversichtliche Begegnungen!



"Glauben wagen"

Neuer Glaubenskurs beginnt im Februar
in Goslar, Remter Neuwerk

Das Glaubensbekenntnis sprechen wir in jedem Gottesdienst, zu jeder Taufe. Aber was bedeuten diese uralten Sätze? Vor allem: Was haben sie mit meinem Leben zu tun?
Dazu gibt es jeweils eine Einführung mit Bildern und dann eine lange Gruppenphase. Jeder kann von seinen Erfahrungen erzählen und ins Gespräch kommen. Moderne Lieder zur Gitarre bereichern die Abende, eine liebevoll gestaltete Mitte zum Thema schafft eine gute Atmosphäre. Zu Beginn empfängt uns ein kleiner Imbiss. Beim öffentlichen Abschlussgottesdienst in der Neuwerkkirche gibt es wieder die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Anschließend Mitbring- Essen im Remter.

Jeder ist herzlich eingeladen, die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldung wird erbeten über:
Ehepaar Lundbeck, 05321-7427218,
axel.lundbeck@lk-bs.de. Veranstalter ist die Ev.-luth. Propstei Harz.

Termine:
Immer dienstags, 19.00- 21.00 Uhr
2. Februar: Gott, der Schöpfer der Welt
9. Februar: Jesus Christus, der menschgewordene Gott
16. Februar: Gottes Heiliger Geist - kraftvoll, lebendig, begeisternd
23. Februar: Glauben leben
Sonntag, 28.2., 17.00 Uhr:
Abschlussgottesdienst

Samstag, 13. Februar,
19 Uhr, Marktkirche

Orgelkonzert

Werke von J. S. Bach,
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Wolfgang Amadeus Mozart
LKMD Thorsten Göbel (Orgel)



Thorsten Göbel entdeckte früh seine Leidenschaft für die Orgel und studierte Evangelische Kirchenmusik und Dirigieren / Orchesterleitung in Frankreich und Würzburg. Er startete mit prägenden Jahren ab 2002 als Kantor der Auferstehungskirche in Düsseldorf-Oberkassel und als Landtagsorganist am Landtag von NRW.

Von 2019 bis Januar 2026 wirkte er als Domkantor in Meißen, wo er mit vielfältigen Konzertreihen, innovativen Formaten wie „organ & bikes“ sowie bedeutenden Aufführungen - u. a. Brittens Kirchenoper Curlew River und der Uraufführung „1423“ - künstlerische Akzente setzte. Zudem initiierte er das umfangreiche Orgelbauvorhaben zur Ertüchtigung und Erweiterung der Domorgelanlage im Dom zu Meißen.

Zum 1. Februar 2026 wurde er zum Landeskirchen-musikdirektor der Ev.-Luth. Landeskirche Braunschweig und Kantor der Propstei Braunschweig an der Profilkirche Klosterkirche Riddagshausen berufen.

Der Eintritt ist frei.

27. Januar, 20.00 Uhr, Frankenberger Kirche

Gospelkonzert

New York Gospel Stars

Nach einigen Jahren Pause kommen die New York Gospel Stars endlich wieder nach Goslar.

Das Konzert findet am 27. Januar in der Frankenberger Kirche statt. Karten sind im Internet und an der Abendkasse erhältlich.

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr, Amsdorfhaus

15:15 - Zeit für uns

Offener Treff für Ältere

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Treffen sind kostenlos und offen für alle. Und natürlich gehören Kaffee und Kuchen immer dazu!

- **16. Dezember** Adventsfeier
- **20. Januar**
  „Von der Alhambra bis nach Tarifa – eine Bilderreise durch Andalusien“ mit Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
- **17. Februar**
  „Fitness für Körper und Geist“
  mit Heike Reichl und Christiane Dahncke

Februar

10.00 Uhr | Marktkirche
Gottesdienst
Propst i.R. Thomas Gunkel

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Prädikantin Ulrike Schulze

18.00 Uhr | St. Georg
Musikalischer Abendgottesdienst
Pfarrerin Sabine Falke

Samstag, 27. Februar

18.00 Uhr | Klauskapelle
Vorabendgottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr | Marktkirche
Familiengottesdienst
Pfarrerin Karin Liebl

11.00 Uhr | St. Annen Kapelle
Gottesdienst
Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin

11.00 Uhr | St. Johannes
Gottesdienst
Pfarrer Ulrich Müller-Pontow

17.00 Uhr | Neuwerkkirche
Abschlussgottesdienst des Glaubenskurses
Team des Glaubenskurses

Wöchentliche Andachten

Freitags, 11.30 Uhr | Marktkirche
Wort und Musik -
10 Minuten zur Marktzeit
Vor und nach der Andacht ist die Kircheintrittsstelle geöffnet

Freitags, 18.00 Uhr | Neuwerkkirche
Abendandacht

Bitte vormerken:
Gottesdienst zum Weltgebetstag am Abend des 5. März 2027.
Die genauen Daten für den Gottesdienst werden noch bekanntgegeben.



Samstag, 6. März, 19 Uhr, Marktkirche

Johann Sebastian Bach: Johannespassion

Magdalene Harer (Sopran), Sarah Romberger (Alt), Falk Hoffmann (Tenor), Johannes Weinhuber (Bass) und Ralph Beims (Christusworte), Goslarer Kantorei, Göttinger Barockorchester, Konzertmeister Henning Vater, Leitung: Propsteikantor Gerald de Vries.



Zwischen den beiden Teilen der Passion predigt Landesbischöfin Dr. Christina-Maria Bammel

Der Kartenvorverkauf ab Anfang Februar bei opus 57 musikalien. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind zu den Proben der Goslarer Kantorei ab 1.12. jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im Amsdorfhaus herzlich willkommen!

Save the date

Einfach heiraten – am 2.7.27 in der Marktkirche Goslar

Am 2.7.27 wird die Aktion #einfachheiraten in eine neue Runde gehen.

Im letzten Jahr haben sich in der EKD über 5000 Paare getraut oder segnen lassen. Viele waren schon länger zusammen oder auch schon in höherem Alter.

Eure Liebe. Gottes Segen.

Eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern. Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten.
Seid willkommen!
Genauere Infos werden in den nächsten Kirchenseiten bekannt gegeben.





Die Gruppen und Kreise auf einen Blick

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der Gruppen und Kreise unserer Gemeinden.

Diese Übersicht ist so gestaltet, dass Sie zum einen erkennen können, was in *Ihrer* Gemeinde angeboten wird—aber die Veranstaltungen sind nicht auf die einzelnen Gemeinden beschränkt, sondern stehen prinzipiell *allen* offen.

Bei vielen Angeboten ist ein Ansprechpartner, eine Ansprechpartnerin angegeben. Wo nicht, können Sie auf der Homepage oder in den Gemeindebüros Genaueres zu den Gruppen und Kreisen erfahren.

Kreatives und Begegnung

Frankenberg—Gemeindehaus

- ◊ urban gardening freitags um 16.30 Uhr und samstags um 10.00 Uhr auf der Frankenberger Kirchwiese
- ◊ Nadelrunde jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30—21.00 Uhr, Reinkamp 16 bei Elke Eickhoff (elkeeickhoff@gmx.de)

Markt—Amsdorfhaus

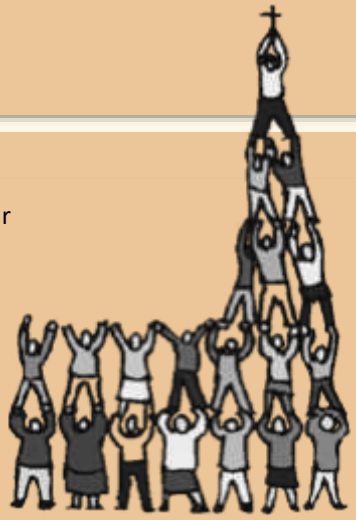
- ◊ Frühstücksgespräch 26.11., 28.01. und 25.02. - 9.30 - 11.00 Uhr (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)
- ◊ Geburtstagskaffeetrinken Vierteljährlich 15-17 Uhr, 24.02., (Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel. 29 57 8)

St. Stephani—Gemeindehaus

- ◊ Stephani-Treff dienstags 15.00 - 17.00 Uhr—Sprachkurse für Geflüchtete
- ◊ Offene Kirche 15 Uhr jeden letzten Mittwoch im Monat zur Einteilung für den Folgemonat, Christin Wiesjahn, Tel. 685712
- ◊ Besuchsdienstkreis, Uhrzeit nach Verabredung, monatlich an einem Mittwoch
- ◊ DIKON (DigitalesKompetenzNetzwerk) mittw. 16-18 Uhr—Hilfe zur Selbsthilfe und digitale Projekte gemeinsam umsetzen
- ◊ Töpferkreis 19.00 Uhr jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, Christiane Dahncke
- ◊ Spielen in gemütlicher Runde jeder 3. Mittwoch im Monat, Barbara Ehrt

Neuwerk—Rempter

- ◊ Flotte Socke und andere Maschen jeden 2. und 4. Montag im Monat, 14.00 Uhr
- ◊ Kirchenaufsichtstreffen nach Absprache montags
- ◊ Kreativkreis 18.01., 15.02., 15.03. … montags, 15.00 Uhr
- ◊ Wein, Weib und Gespräch jeden 2. Montag im Monat, 18.00 Uhr
- ◊ Besuchsdiensttreffen nach Absprache!, dienstags, 15.00 Uhr
- ◊ Männerkreis 50+ jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
- ◊ Christliches Handauflegen nach Absprache, donnerstags, 15.30 Uhr



St. Georg—Gemeindehaus

- ◊ Stricktreff 2-mal im Monat montags, 16.00 Uhr - bitte die Termine im Schaukasten und auf den Flyern beachten!
- ◊ Handarbeitskreis dienstags, 14.00—16.00 Uhr
- ◊ Meditativer Tanz 2. + 4. Montag im Monat, 19.00 – 20.30 Uhr
- ◊ Besuchsdienstkreis jeden 3. Mittwoch im Monat ab 17.00 Uhr

St. Johannes—Gemeindehaus

- ◊ Spielenachmittag 14tägig mittwochs, 15 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

- ◊ Besuchsdienstkreis für Sudmerberg, nach Absprache

Seniorengruppen

Markt—Amsdorfhaus

- 15.15—Zeit für uns offener Treff für Ältere im Amsdorfhaus, jeden 3. Mittwoch im Monat

St. Georg—Gemeindehaus

- Seniorentreff mit Frau Laue, jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr



St. Johannes—Gemeindehaus

- Seniorenkreis 14tägig donnerstags, 14.30 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

- Seniorenkreis montags, 14 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg
- Seniorengymnastik freitags 10.00 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg

Kinder- und Jugendgruppen

Frankenberg—Gemeindehaus

- Christliche Pfadfinder treffen sich regelmäßig in verschiedenen Gruppen
- Konfirmandenunterricht donnerstags 15.30 Uhr, Gemeindesaal

Markt—Marktkirche

- KinderKirche für 5-11-jährige Kinder, samstags, 9.30 - 12.00 Uhr (Pfarrerin Karin Liebl und Team)
  05.12., 16.01., 13.02. und 13.03.- Beginn immer in der Marktkirche, Ende um 12 Uhr im Amsdorfhaus



St. Stephani—Gemeindehaus

- BuNa mittwochs 15.30 Uhr bis 17 Uhr - Bunter Nachmittag für Grundschulkinder aus dem Stadtgebiet Goslar
- Konfirmandenunterricht dienstags 14-täglich, 16:30- 18:00 Uhr (Diakon Frank W.-Klimainsky)
- KonfiClub 1x monatlich freitags, 16:30-18:00 Uhr
- Helfenden-Treff 1x monatlich freitags, 18:00-20:00 Uhr

St. Georg—Gemeindehaus

- Offene Kindergruppe montags, 15.30 – 18.00 Uhr
- Teamtreffen jeden letzten Montag im Monat, 19.00 Uhr
- Konfi-Treff 14tägig dienstags, 16.30-18 Uhr (Diakonin Carina Dohmeier)

Gesprächs– und Hauskreise

Frankenberg—Reinkamp

- Bibel-Hauskreis am Montag: 14-täglich, 19.45 Uhr, bei Eickhoff, Reinkamp 16, Tel. 0157 56440986
- Mystik-Hauskreis am Donnerstag: 1x im Monat, 20.00 Uhr, bei Eickhoff, Reinkamp 16, Tel. 0157 56440986

St. Stephani—Gemeindehaus

- Gesprächskreis „Gott und die Welt“ 17.00 Uhr an jedem 2. Montag im Monat

Musikalische Gruppen

Frankenberg—Gemeindehaus

- Bläseranfänger:innen mittwochs, 16.00 –16.45 Uhr (Annette Krieger)
- Posaunenchor mittwochs, 19.00 Uhr
- Goslarer Kurrende I —ab 4 Jahre, freitags, 16.15-17 Uhr
- Goslarer Kurrende II —ab 2. Kl., freitags, 15-16 Uhr
- Come Together Music Team dienstags, n. Vereinb., 20.00 Uhr



Markt—Amsdorfhaus / Marktkirche

- Bläseranfänger:innen donnerstags, 17.00 -17.45 Uhr (Propsteikantor G. de Vries)
- Posaunenchor donnerstags, 18.00 -19.30 Uhr (Propsteikantor Gerald de Vries)
- Orgelunterricht montags, nach Anmeldung und Absprache (Propsteikantor Gerald de Vries)
- Goslarer Kantorei Di., 19.30 - 21.30 Uhr (Propsteikantor Gerald de Vries, goslarer-kantorei@gmx.de)
- Goslarer Kurrende I - Kindergartenkinder ab 5 Jahren Do., 15.00 -15.30 Uhr (Gerald de Vries)
- Goslarer Kurrende II - Schulkinder ab 2. Klasse Do., 15.00 -15.45 Uhr (Franziska de Vries, Mail: franziska.de.vries@gmx.de)

St. Stephani—Gemeindehaus

- Chor donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr (Annette Krieger, Mail: annette.krieger@lk-bs.de)

Neuwerk—Rempter

- Piano-Forte mittwochs, 17.00 Uhr, Erwachsenen-Flötengruppe der Propstei

St. Georg—Gemeindehaus

- Akkordeongruppe dienstags 18.00 Uhr im Chorraum
- Blockflötenensemble mittwochs 18.30 Uhr im Chorraum
- Kantorei donnerstags, 19.30 Uhr im Chorraum, Leitung: Carsten Jelinski
- Tanztheater donnerstags, 11.00 bis 12.30 Uhr

St. Johannes —Gemeindehaus

- Chor mittwochs, 18.00 Uhr, Kirchenzentrum St. Johannes

Sudmerberg—Gemeindehaus

Happy Voices (Gospelchor) mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Sudmerberg



Foto:
Eiko Eickhoff

Konfirmation am Frankenberg

Die Konfirmation am 27. September war wieder ein großes Fest—für unsere Gemeinde genauso wie für die Konfirmand*innen und ihre Familien.

Die Frankenberger Kirche war bestens besetzt—und im Altarraum fand die Konfirmandengruppe ihren Platz, begleitet vom Team und dem Kirchenvorstand sowie Diakon Frank Walter-Klimainsky und Pfarrer Ulrich Müller-Pontow.

Für die Musik waren Annette Krieger an der Orgel und die Band 45live verantwortlich—und natürlich die Gemeinde mit ihrem eigenen Gesang!

Vor allem aber gab es viele gute Worte: den Anfang machten die Konfis selbst, die sich bei ihren Familien für die Begleitung bis zur Konfirmation bedankten. Bei der Überreichung der Rosen gab es dann einige Freudentränen.

Die Frage, wie viel Neues gut und wie viel Vertrautes notwendig ist, war Thema der Predigt -und die KFS-Losung „Siehe, ich mache alles neu!“ tauchte auch in den Worten des Kirchenvorstandes und des Teams auf.

Das Wichtigste waren natürlich die Ja-Worte der Konfirmand*innen zu ihrer Einsegnung—die klar und deutlich vor der Gemeinde ausgesprochen wurden.

Nach dem Gottesdienst gab es noch reichlich Zeit für Begegnungen auf der Kirchwiese—bei strahlendem Sonnenschein!

Nun wünschen wir Imany Balshüsemann, Finn Fricke, Marie Gabriel, Bella Guttuso, Mika Heinemann, Ida Junk, Mijo-Joel Manc, Malina Meyer und Nick Schumann allen Segen für ihre Zukunft!

So feiern wir Advent und Weihnachten

Unsere Adventszeit beginnt schon am Samstag vor dem **1. Advent** um 18.00 Uhr mit der **Adventsandacht** in der wunderschön geschmückten **Klauskapelle**.

Am 1. Adventssonntag findet um 16.00 Uhr die **Adventsmusik** in der Frankenberger Kirche statt—für viele Menschen in Goslar ein Herzstück im Advent.

Am **5. Dezember** findet am Abend eine Adventsandacht in der Klauskapelle statt—und vorher schon um 14.00 Uhr das **Adventskonzert der Goslarer Jagdhornbläser**

Am 2. Advent feiern wir in der Frankenberger Kirche einen **Familiengottesdienst mit der Campus-Kita**—in diesem Gottesdienst wird der heilige Nikolaus ein großes Thema sein. Und am Nachmittag laden die **Chorifeen aus Taucha** zu einem Konzert in die Kirche ein.

Am Samstag vor dem 3. Advent findet um 18.00 Uhr die dritte **Adventsandacht** in der Klauskapelle statt —und am **3. Advent** begrüßen wir um 17.00 Uhr zusammen mit den Pfadfinder*innen das **Friedenslicht aus Bethlehem** in unserer Kirche.

Am Vorabend des **4. Advents** ist die Klauskapelle die letzte Tür unseres **lebendigen Adventskalenders.**

Die **Gottesdienste am Heiligabend** finden Sie vorne in der Terminübersicht.

Am **2. Weihnachtstag** wird die **Frankenberger Theatergruppe** zu erleben sein—wie immer mit einem selbst geschrieben Stück.

Mit dem **Silvester-Gottesdienst der Mit-Mach-Kirche am 31.12.** (und einer anschließenden Feier im Kleinen Heiligen Kreuz) beenden wir das Jahr.

Die **Winterkirche** in der Klauskapelle beginnt 2026 im Januar. Dann finden die Gottesdienste wie gewohnt Samstag Abend und Sonntag Vormittag im Wechsel statt—bis zum Palmsonntag in der Klauskapelle.

Der Lebendige Adventskalender

Auch in diesem Jahr laden wieder viele Menschen in unserer Gemeinde zum lebendigen Advent ein. **Jedes „Türchen“ wird um 18.30 Uhr geöffnet.** Bei jedem Treffen gibt es warme Getränke, gute Worte, Gesang und etwas zu naschen.
Dazu ist jeder und jede willkommen, es braucht keine persönliche Einladung und auch keine Anmeldung bei den Gastgebern. Es soll einfach ein schönes Treffen in der Adventszeit (für 30-45 Minuten) sein, eine Ruhezeit mit guten Gesprächen, Gesang und Texten zum Advent. Wer den Gastgeber*innen das Leben leichter machen möchte, bringt bitte einen eigenen Becher mit.
Wir freuen uns sehr auf viele schöne Begegnungen im Advent! Schauen Sie einfach mal vorbei!
Die Termine für die einzelnen Türchen finden sie auf unserer Homepage!



Lust auf Posaunenchor?

Unser Posaunenchor freut sich über Nachwuchs –
Jüngere wie Ältere, Anfänger wie Profis.
Wer mitspielen möchte, melde sich bitte bei Annette Krieger (annette.krieger@lk-bs.de)
oder komme einfach an einem Mittwoch zu den Probezeiten in das Gemeindehaus.

Die Nadelrunde



findet wieder regelmäßig statt, und zwar im Reinkamp 16 in Goslar. Dort haben wir es im Wohnzimmer gemütlich, warm und hell genug zum Handarbeiten. Neue Interessierte sind herzlich willkommen, jeweils am 2. Mittwoch im Monat:
am 09.12.,13.01. und 10.02. von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr.
Nachfragen bzw. Anmeldung bei elkeeickhoff@gmx.de

Kreise und Gruppen der Gemeinde finden Sie auf den Seiten 15-17

Kontoverbindung der Kirchengemeinde

Propsteiverband Braunschweiger Land,
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck: Frankenberg + weiterer Zweck

Förderverein Frankenberger Kirchenmusik:
IBAN: DE23 2595 0130 0030 0181 88
Förderverein Kleines Heiliges Kreuz:
IBAN: DE28 2595 0130 0000 0135 73
Förderverein Waldkindergarten Goslar:
IBAN: DE12 2595 0130 0096 0501 66

Ihre Ansprechpartner am Frankenberg

Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566



Zentrale Nummer für die Goslarer Gemeindebüros: 05321/358690
(Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di 10-12 / Do 10-12 und 16-18 Uhr
frankenberg.buero@lk-bs.de
Frankenberger Plan 4-5, 38640 GS
05321/22566 o. 22464 / Fax 1566
Pfarramtssekretärin:
Jessica Eggert



Kirchenvorstandsvorsitzende
Sabine Lähnemann
05321/22566 (über das Büro)
sabine.laehnemann@lk-bs.de



Kirchenmusikerin
Annette Krieger
annette.krieger@lk-bs.de



Küster
Günter Eickhoff
guenter.eickhoff@lk-bs.de
0157/56440986



Besichtigung der Klauskapelle:
auf Anfrage im Büro

Alltagshilfen Goslar: 05321/24747
Erreichbar: Mo. + Do. 10.00 -12.00 Uhr
Büro im Kleinen Heiligen Kreuz

Campus Kita Frankenberg
Am Stollen 19c
Leiterin: Nicole Prignitz
frankenberg.kita@lk-bs.de
05321/22569



Hinschauen, wo es weh tut – eine Ausstellung, die bewegt

Zur Ausstellung mit Malereien von Carolin Hegerath, „Christina Johanna Paulina“ vom 13.09.—01.11.26

Im Gästebuch, das während der Dauer der Ausstellung in der Marktkirche auslag, finden sich zahlreiche und sehr unterschiedliche Rückmeldungen der Besucher:innen.
Die Eintragungen zeigen, wie sehr die Kunstwerke von Carolin Hegerath berühren, bewegen und zur Auseinandersetzung anregen. Sie lösen Gespräche aus, werfen Fragen auf und provozieren durchaus auch Widerspruch. Genau darin liegt eine wichtige Aufgabe von Kunst – auch und gerade im sakralen Raum.

- Um die Vielfalt der Reaktionen zu veranschaulichen, möchten wir eine Auswahl der Gästebucheinträge anonym wiedergeben:
- „Super Arbeiten! Berührt mich teilweise sehr.“
- „Wunderbar, dass die Kirche sich für Widerstand gegen das Unrecht einsetzt. Vielen Dank dafür.“
- „Die Bilder passen überhaupt nicht in die Kirche! Unverständlich“
- „Ich finde es sehr gelungen, dass die Bilder einen Platz in dieser Kirche gefunden haben!“
- „Die Bilder sind sehr ausdrucksstark, allerdings wirken sie auf mich sehr düster und zum Teil gruselig. Und passen nicht in die Kirche!“
- „Das rockt! Macht weiter so! Mit Gottes Segen! Nein! Das will er nicht!“
- „Sehr gute Mischung und … (nicht lesbar), ausdrucksstarke Bilder. Weiter so! Sehr mutig.“
- „Für mich waren die Bilder gruselig. Sie haben mir gar nicht gefallen.“
- „Sehr beeindruckende Ausstellung. Gerade hier in den alten Räumen der Kirche. Die Kombination von historischer Architektur und christlicher Leidenssymbolik und moderner Kunst gefällt mir sehr. Die Bilder: erschütternd – der geschundene weibliche Körper. Danke für die Eindrücke, die ich hier mitnehmen darf.“



- „Die Bilder … sind so bewegend, haben mich emotional betroffen gemacht. Mein Inneres nie so deutlich gespiegelt gesehen! Danke! Danke! Danke! Ein heilsamer Schock. Die Heilung beginnt mit Schmerz. Und der Schmerz gehört gerade auch in die Kirche oder sollte so sein. Dank Caroline!“
- „Die Bilder in der Kirche auszustellen ist eine grandiose Idee! Vor allem, wenn man bedenkt, dass Frauen in der kirchlichen Hierarchie eher eines der unteren Glieder sind! Hinzukommt, dass auch die Kirche eine Geschichte des Missbrauchs hat! Sehr Klasse! Besten Dank für diese Arbeit!“
- „Ich finde es schrecklich und respektlos solche Bilder in einer Kirche auszustellen traurig ein Haus Gottes so zu nutzen! Schämt Euch!“
- „Es ist einfach schrecklich, dass Frauen im 21. Jahrhundert noch so respektlos behandelt werden. Möge der liebe Gott ihnen helfen ihre armen Seelen zu heilen. In Demut“
- „Was für eine unglaubliche Ausstellung an diesem Ort. Danke fürs Möglichmachen. Dass diese Frauen nicht unsichtbar gemacht, sondern hier, an einem Ort wie diesem, bewusst gezeigt werden, berührt mich sehr. Es ist das Hinsehen, nicht die Augen verschließen, das wahre Menschlichkeit auszeichnet. Als Frau fühle ich mich gesehen. Etwas, das nicht oft passiert in der Kirche.“
- „Sie sprechen mir aus dem Herzen! Genau das empfinde ich auch.“
- „Das gehört auch zu unserer Gesellschaft. Sowas gibt es auch, bin viele Jahre vom Pastor missbraucht worden und ich habe nichts gesagt. Scheiß auf die Kirche ich hoffe alle treten aus ‚…‘ Euch“
- „Die einen haben es schwer mit der Kirche gehabt in der Vergangenheit. Die anderen brauchen Kirche als Trost. Schade ist das Verschließen der Augen aller Verantwortlichen.“
- „‘Befremdliche‘ Kunstausstellung in dieser schönen Kirche.“
- „Kunst die interessant ist, zum Denken & Fühlen einlädt. Danke!“
- „Ganz beeindruckende Bilder, die nachhallen. Danke fürs Laut-Sein!“
- „Was haben diese schrecklichen Bilder mit Kirche zu tun? Einfach unfassbar! Kunst gehört gern woanders hin. Aber nicht in eine Kirche!“
- „Gerade Kirchen haben auch mit sexuellem Missbrauch zu tun!“
- „Es gehört genau hier her, weil auch die Kirche sich schuldig ge-

macht hat! Es ist also auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte!“

- „Solche Zeichnungen passen nicht in diesen christlichen Ort. Dieser Ort ist hierfür nicht geeignet. Er dient inne zu halten, sich an seine Werte zu erinnern. Dies Welt heutzutage trägt zu viel Hass anstatt zu verstehen und zu akzeptieren, wird gedemütigt, angegriffen, verurteilt. Hört einander mehr zu! Akzeptiert den anderen mehr!“
- „Toller Blick in die Seelen der Betroffenen! Danke“
- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
- „Stell dir vor, es wäre deine Tochter! Emphatie lohnt sich immer!“
- „Bemerkenswert, dass die ev. Kirchengemeinde Raum für die Ausstellung gibt – Schicksale von Frauen verdienen mehr Beachtung in der Gesellschaft!“
- „Die hier präsentierten Bilder gehören unbedingt auch in eine Kirche! Ist es nicht ein urchristliches Gefühl, was hier angesprochen wird – Sehen, die Leidenden wahrnehmen und helfen. Sich den Opfern helfend annehmen und immer wieder genau hinsehen – auch in der nächsten Umgebung.“
- „Für Missbrauchsopfer sind die Bilder schwer zu ertragen.“
- „Kirche wunderschön, sehr interessant. Super hier. Bilder nicht passend.“

Die Ausstellung in der Marktkirche war ein Wagnis. Sich an einem kirchlichen Ort mit sexuellem Missbrauch, den Erfahrungen Betroffener und der #MeToo-Debatte auseinanderzusetzen, bedeutet, vertraute Grenzen zu hinterfragen und auch Widerspruch auszuhalten.
Die kritischen Stimmen im Gästebuch nehmen wir ernst. Sie zeigen, dass die Frage, was Kunst in einer Kirche darf und soll, keineswegs selbstverständlich beantwortet ist.
Zugleich bestärken uns die vielen bewegenden Rückmeldungen darin, dass es richtig und wichtig war, hinzusehen, Betroffenen eine Stimme und einen sichtbaren Raum zu geben und auch als Kirche die Auseinandersetzung mit diesem schwierigen Kapitel nicht zu scheuen.



Kunstausschuss der Marktgemeinde

Feierliche Konfirmation war im September

Bei herbstlichem Sonnenschein bekannten sich sechs Jugendliche in der Marktkirche zum christlichen Glauben und wurden feierlich eingesegnet. Der fröhliche und zugleich bewegende Gottesdienst wurde musikalisch von Mitgliedern der Goslarer Kantorei und Propsteikantor Gerald de Vries gestaltet.

Pfarrer Ralph Beims wies in seiner Predigt darauf hin, dass der Lebensweg der Jugendlichen, der vor ihnen liegt, nicht berechenbar ist, auch nicht von künstlicher Intelligenz. Dagegen sei der Satz des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber zu verinnerlichen: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Seine Worte luden ein darauf zu vertrauen, dass Gott ihren Lebensweg auch fortan verlässlich begleite.

Diakonin Carina Dohmeier, die für den Unterricht zuständig war, erinnerte gemeinsam mit Teamerin Linnéa Kossmann an das abwechslungsreiche Jahr der „Konfi-Zeit“ und segnete die Konfirmandinnen ein.



Von links: Pfarrer Ralph Beims, Pia Buck, Teamerin Linnéa Kossmann, Nele Kleinsorge, Benedikt Cornelius Lawin, Matilda Andree, Lasse Westermann, Melissa Westphal, Diakonin Carin Dohmeier

Kirchenvorsteherin Imke Becker begrüßte die Jugendlichen als vollwertige Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Goslar. Sie ermutigte die Jugendlichen, auch zu ihren Zweifeln zu stehen.

Advent in der Marktkirche

Musikalische Andachten zum Advent
jeweils sonntags, 17 Uhr

29.11.: Pfarrer Ralph Beims, Stefanie Spree (Flöte), Gerald de Vries (Orgel)
6.12.: Pfarrerin Karin Liebl, Goslarer Madrigalkreis
13.12.: Pfarrer Ralph Beims, Gerald de Vries (Orgel) zur Begrüßung des „Lichts aus Bethlehem“
20.12.: Martin Hofmann (Orgel)

10 Minuten zum Advent / zu Weihnachten

Freitag, den 4., 11., 18. und 29.12., 11.30 Uhr

Adventsandachten

Samstags vor dem 1., 2. 3. und 4. Advent, 17.00 Uhr

Adventliedersingen

Samstag, den 5., 12. und 19.12., 15.30 Uhr

Advents-Café in der Marktkirche

An den vier Adventswochenenden im Dezember:
Samstag, 14 - 17 Uhr, Sonntag, 11 - 12 + 15 - 17 Uhr
(Außer 28.11.)!)

Turmblasen

Sonntags nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr

Nach den Adventsgottesdiensten erklingt adventliche Bläsermusik vom Nordturm. Je nachdem, aus welcher Richtung der Wind weht, können Sie die Klänge an unterschiedlichen Stellen rund um die Marktkirche hören.

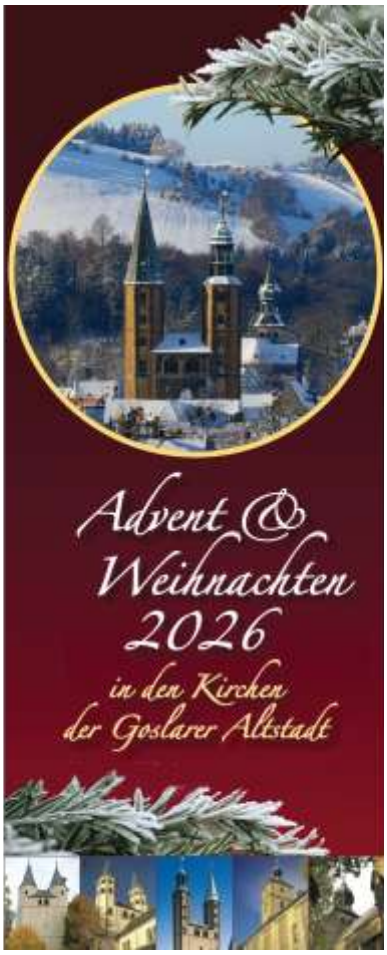
1. Advent: Posaunenchor der Marktgemeinde
2. Advent: Posaunenchor der Marktgemeinde
3. Advent: Frankenberger Posaunenchor
4. Advent: Posaunenchor Vienenburg

Lichtandachten um den Kerzenleuchter

Vom 14., 15., 17., 19. - 23. Dezember, täglich 17 Uhr

Bei diesen Andachten erhält jeder Teilnehmende das „Friedenslicht aus Bethlehem“.
Anschließend ist die Kircheneintrittsstelle geöffnet!

Das
komplette
Programm



der
fünf Goslarer Altstadtkirchen
für
Advent und Weihnachten 2026 liegt als Faltblatt in den Goslarer Kirchen für Sie aus!

Frühstücksgespräch im Amsdorfhaus

Folgende Treffen sind 2026/27 geplant - **jeweils Donnerstag, 9.30- 11.00 Uhr:**

26. November, 28. Januar und 25. Februar.
Wir freuen uns auf einen fröhlichen Vormittag mit Ihnen!

Ansprechpartnerin:
Sabine auf dem Brinke-Stahl,
Tel. 05321 - 29578

Wir laden euch, liebe Mädchen und Jungen
Zwischen 5 und 11 Jahren, herzlich ein zur



KinderKirche

Samstag, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr,
am 5. Dezember 2026, 16. Januar, 13. Februar und 13. März 2027

Wir treffen uns in der Marktkirche.
Was machen wir? Gottesdienst feiern, frühstücken, spielen, basteln, singen.
Eure Eltern können euch um 12 Uhr wieder abholen.
Wir freuen uns auf euch! Das KiKi-Team mit Pfarrerin Karin Liebl

Zentrale Telefonnummer der Goslarer Gemeindebüros: 05321 - 35 86 90



Öffnungszeit der Marktkirche:
Täglich 10 -18 Uhr
(Ab 01.01.27: täglich 10 - 17 Uhr)

„10 Minuten zur Marktzeit - Wort und Musik“:
freitags 11.30 Uhr, Marktkirche

Kircheneintrittsstelle in der Marktkirche:
freitags 11-12 Uhr und
sonntags 11 Uhr nach dem Gottesdienst

Kirchenführungen:
Mo + Sa, 12.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ute Pötig
(Tel. 8 09 24, ubs.g@web.de)

Öffnungszeit des Nordturms der Marktkirche:
Täglich 11-17 Uhr, 25.11. bis 10.01. bis 18 Uhr
für Gruppen nach Vereinbarung:
gaesteservice.marktkirche.gs@lk-bs.de

Marktkirchenbibliothek
Ansprechpartner: Propst i.R. Helmut Liersch (Tel. 22 9 21)

Wir danken für Ihre Spende auf folgendes Konto:
Propsteiverband Braunschweiger Land
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, **BIC**: NOLADE21 HIK
Bitte Verwendungszweck **„Marktgemeinde“** angeben!

Für Sie ansprechbar in der Marktgemeinde

Pfarrerin Karin Liebl
Geschäftsführung
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22
karin.liebl@lk-bs.de



Pfarrer Ralph Beims
Kircheneintrittsstelle,
Tourismus
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22
ralph.beims@lk-bs.de



Gerald de Vries
Propsteikantor
Tel. 38 34 97
gerald.devries@lk-bs.de



Gemeindesekretärin
Sandra Menzel
Kaiserbleek 5
Tel. 22 9 22



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Montag, Dienstag und Freitag jeweils 10 - 12 Uhr!
marktkirche.gs.buero@lk-bs.de

Küster
Jörg Düspohl
Tel. 0170 - 99 567 26
joerg.duespohl@lk-bs.de



Ralph Bogisch
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes
Tel. 8 09 24
ralph.bogisch@t-online.de



Heike Keil
Koordinierung Gästeservice
Tel. 01515 - 9933004
gaesteservice.markt-
kirche.gs@lk-bs.de



Tanita Wojtke und
Janina Köhler
Leitungsduo der Kita
Zum Markte in Goslar
Tel. 20 150
Dorothea-Borchers-Str. 15
marktkirche.gs.kita@lk-bs.de





Evangelische Kirchengemeinde St. Stephani

Zurück in die Zukunft:

Klangvolle Erweiterung des Audiosystems in St. Stephani

Zehn Jahre ist es her, seit das große Audiosystem in der St. Stephani-Kirche installiert wurde. Nun gab es einen erfreulichen Grund zur Rückkehr:
Ich durfte die lang gewünschte Erweiterung für den Altarbereich planen und erfolgreich in die Tat umsetzen.

Das Projekt stand ganz unter dem Motto „Zurück in die Zukunft“. Die damals sorgsam ausgewählten Komponenten – unter anderem der Premium-Marke Fohhn – überzeugen heute noch genauso wie am ersten Tag. Dank ihrer hohen High-End-Qualität und zukunftssicheren Bauweise boten sie zudem die perfekte Basis, um neue, zusätzliche Verstärker und Lautsprecher nahtlos in das bestehende System zu integrieren.

Das Ergebnis kann sich hören lassen: Ab sofort ist die akustische Rückmeldung im Altarbereich deutlich verbessert. Rednerinnen und Redner können sich nun selbst viel besser hören und das gesprochene Wort optimal kontrollieren. Gerade in einem so großen und halligen Kirchenraum wie St. Stephani erfordert so ein Vorhaben viel Fingerspitzengefühl und intensives Feintuning. Dank der hervorragenden und harmonischen Teamarbeit mit den Herren Hellmann und Rosum ist uns dies bestens gelungen.

Wie schon in den vergangenen zehn Jahren freue ich mich auch in Zukunft darauf, der Kirchengemeinde jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

M-Audio-Station
Matthias Kontny

Barockschrank bekommt einen würdigen Platz

In der Kirche, unter der Orgelempore, schlummerte, fast unsichtbar und verdeckt unter unzähligen Büchern, ein Holzschrank. Den Erzählungen nach handelt es sich hierbei um einen Sakristeischrank aus der in den Jahren 1729 bis 1736 gebauten Kirche. Es war Grund genug, um ihn genauer in Augenschein zu nehmen.
Im März 2026 hat der Diplom-Restaurator Herr Kräckel-Hansum den Auftrag bekommen, diesen Schrank näher zu untersuchen.
Hier sein Bericht:

„… ein doppeltüriger Barockschrank, der zur originalen Ausstattung der 1729 - 36 neu gebauten Kirche gehört. Dieser gefasste Barockschrank wird derzeit als Bücherschrank genutzt. Es handelt sich um einen wertvollen mehrflügeligen, polychrom gefassten Holzschrank, der zur Originalausstattung der Stephanikirche gehört. Er weist eine seltene, nicht überfasste, barocke Rankenmalerei auf. Am Korpus und den Flügeln ist auf den sichtbaren Außenseiten auf einem violettroten Grundton eine schwungvoll ausgeführte weiße Rankenmalerei mit Blüten und Blättern gemalt. Die Rückseite ist ungefasst. Handgeschmiedete Beschläge mit den originalen Nägeln halten die Bretter zusammen und bilden auch die Flügelscharniere. Die Beschläge sind grundiert und gefasst; sie wurden zweifelsfrei vor der ersten Bemalung am Holzkorpus befestigt. Die Schranktüren sind unten geschweift, oben bilden sie wie der Mittelkorpus einen geraden Abschluss.
Die Beschläge, mit denen die Schranktüren am Mittelkorpus befestigt sind, sind durch die dauerhafte Öffnung der beiden Schranktüren überlastet. Das Schrankinnere ist durch das Gewicht der eingestellten Bücher ebenfalls zu stark belastet. Die Statik des gealterten Schranks ist geschwächt und ungeeignet als Aufbewahrungsort für zahlreiche Bücher. Die Schranktüren sollten daher aus statischen Gründen geschlossen bleiben; damit die geschwächten Scharniere entlastet werden und die Holzkonstruktion sich selbst trägt. Außerdem wird für die Besucher der Stephanikirche die qualitätvolle repräsentative Malerei des Barockschranks im geschlossenen Zustand wieder ablesbar…. „
T. KRÄCKEL- HANSUM Dipl. Rest. (FH)

Wie von Herrn Kräckel-Hansum empfohlen, hat der wertvolle Barockschrank bereits einen würdigen Platz in der Kirche bekommen. Besuchen Sie uns und schauen Sie sich das "Schätzchen" an.

Lutz Hellmann



Dankbarkeit und Vorfreude
Neue Pfarrvikarin in St. Stephani begrüßt

Dankbarkeit und Vorfreude prägten den Erntedankgottesdienst am 4. Oktober 2026 in der St. Stephani Kirche. Unter der schwungvollen Orgelbegleitung des neuen Landeskirchenmusikdirektors Thorsten Göbel zogen die am Gottesdienst Mitwirkenden, darunter auch Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin, in die Kirche ein.

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer stellte der Gemeinde die neue Pfarrvikarin vor, die einen neuen, berufsbegleitenden Ausbildungsweg ins Pfarramt durchläuft. Frau Dr. Martin ist seit dem 1. Oktober in St. Stephani und in Oker tätig.
In den Bankreihen fanden sich neben den sogenannten „Stephaniten“ auch zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den benachbarten Gemeinden sowie emeritierte Pfarrpersonen, die während der Vakanzen in der St. Stephani Gemeinde Dienst getan haben. Das Interesse an der weiteren Entwicklung der Gemeinde ist groß.

In ihrer Predigt über die Speisung der Viertausend hob Frau Dr. Martin hervor, wie Jesu Reaktion und Handeln uns einen Blick auf Gottes Wesen eröffnen und wie aus knappen Vorräten viel erwachsen kann. Diesen Gedanken übertrug sie auf die Gemeindearbeit: Auch wenn die Ressourcen zunächst begrenzt erscheinen, können wir Gott unsere „Brote und Fische“ zur Verfügung stellen und darauf vertrauen, dass viel



Eingerahmt von Kollegen: Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin. Von links: Pfarrer Dennis Sindermann (Theologisches Zentrum Braunschweig), Propst Jens Höfel, Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer, Pfarrer Ralph Beims

Gutes wachsen kann. Dabei betonte sie, dass nicht wir es sind, die die Menschen letztendlich stärken und satt machen, sondern Gott selbst der Gastgeber in der Kirche ist.

Mit ihrer erfrischenden Art weckte sie Vorfreude auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Kirchenvorstands und allen, die sich aktiv in der Gemeinde engagieren.
Herzlich willkommen, liebe Familie Martin!

Christin Wiesjahn

Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin ist in Goslar und St. Stephani angekommen. Davon zeugen die Bilder von ihrem Vorstellungsgottesdienst am 4. Oktober und dem Gottesdienst mit dem Stephani Chor am 24. Oktober.
Die Gemeinde freut sich nun auf den Gottesdienst zum Ersten Advent, den Pfarrer Ralph Beims und Pfarrvikarin Dr. Stephani Martin gemeinsam gestalten werden.







Erinnerung an Pfarrer i.R. Hans-Jörn Hasse

Als Hans-Jörn Hasse 1974 mit seiner Frau Renate und seinen drei Kindern in die Stephani-Gemeinde kam, hatte er schon bewegte Jahre hinter sich:
Die Flucht aus Schlesien, Jugendjahre in Vienenburg, dabei die Begegnung mit dem späteren Propst Jürgen Kalberlah, mittlere Reife, Ausbildung zum Zimmermann, Abendschule mit Abitur, schließlich Theologiestudium und erste acht Amtsjahre in Salzgitter-Lebenstedt.

Schon in dieser Zeit entwickelte er mit seinem Freund und Kollegen Martin Quandt das Konfirmanden-Ferien-Seminar. Sinn und Zweck des dreiwöchigen Aufenthalts in Südtirol war das Leben in Gemeinschaft mit sozialen und





Zusammen mit Ulrich Wiesjahn

körperlichen Herausforderungen. Ausgedehnte Bergwanderungen gehörten genauso dazu wie die Auseinandersetzung mit einem biblischen Leitgedanken. Nach einem Jahr mit klassischem Unterricht führten sie schließlich Konfis aus allen Ecken der Landeskirche mit ihren Teamern und Pfarrern im Sonderzug nach Südtirol.

Neben den berufstypischen pfarramtlichen Tätigkeiten mit regelmäßig zwei Gottesdiensten am Wochenende widmete sich H.-J. Hasse als Pastoralpsychologe der Beratung von Menschen in Krisensituationen. Sein Fachwissen gab er auch an Vikare und Pfarrer weiter. Mit seinem Kollegen Pfarrer Ulrich Wiesjahn arbeitete er 22 Jahre harmonisch zusammen. Wertschätzend und freundlich ging H.-J. Hasse auf die Menschen in der Gemeinde zu, und bis ins hohe Alter erfreute er in den Gottesdiensten mit seinem kräftigen Gesang. In schweren Zeiten seines Lebens fand er Trost und Halt im Glauben, und auch bei der stillen Betrachtung der großen Altarwand in St. Stephani. Er genoss die wohltuende Atmosphäre des Kirchenraumes und gab diese Erfahrung gerne weiter.

Christin Wiesjahn

Herzliche Einladung zum

Gottesdienst am 4. Advent

um 11 Uhr im Gemeindehaus St. Stephani

Am 4. Advent entzünden wir die vierte Kerze und erleben, wie das Licht immer heller wird. Weihnachten ist ganz nah! Wir feiern die Hoffnung, die Liebe und die Freude, die mit der Geburt Jesu in unsere Welt kommen. Unser Propst Jens Höfel wird den Gottesdienst gestalten. Der Stephani-Chor bereitet sich bereits mit wunderschönen Liedern darauf vor.
Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag und kommen Sie zur Ruhe. Lassen Sie uns gemeinsam innehalten, singen und uns auf das Wunder von Weihnachten einstimmen.

Peggy Knospe





Noch Mitspieler:innen gesucht!

Der Winter ist nun da!
Wir wollen uns bei Tee oder Kaffee in gemütlicher Runde zum Spiele-Nachmittag treffen. Eigene Spiele gerne mitbringen.

Jeden 03. Mittwoch im Monat von 16 Uhr – 18 Uhr in St. Stephani, Obere Kirchstraße in Goslar.

Nächstes Treffen:
Mittwoch 16.12. um 16 Uhr – 18 Uhr

Zentrale Telefonnummer der Goslarer Gemeindebüros:
05321 - 35 86 90

Öffnungszeiten der St. Stephani Kirche

Montag 11-12.30 Uhr / Dienstag 15-16.30 Uhr
Mittwoch 15-16.30 Uhr / Freitag 11 - 12.30 Uhr u. 15 - 16.30 Uhr
Sonnabend 11 – 12.30 Uhr und 15 – 16.30 Uhr
Sonntag 13 -15 Uhr: Offene Kirche
Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten der St. Annen Kapelle

Meist am Sonnabend von 11.30 bis 13 Uhr,
Glockengießerstraße 65

Unsere Bankverbindung:

Propsteiverband Braunschweiger Land
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64
BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck: St. Stephani …

Diakonie im Braunschweiger Land

Diakonie im Braunschweiger Land
Kreisstelle Goslar

Im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Stephani
Obere Kirchstr. 4 in 38640 Goslar

Informationen und Kontaktdaten finden Sie in diesen Kirchenseiten auf den speziellen Diakonieseiten!

Wir sind für Sie ansprechbar: www.stephani-goslar.de

Gemeindebüro
Obere Kirchstraße 4, 38640 Goslar



Gemeindesekretärin
Lina Blesse
Di und Fr 9 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr
Tel. 2 26 47, Fax 4 25 94 … oder
stephani.gs.buero@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Christin Wiesjahn
christin.wiesjahn@gmail.com
Tel. 685712



Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Lutz Hellmann
Tel. 01577 1480923
lutz.hellmann@lk-bs.de



Kirchenvogt
Jens Rosum
Tel. 0151 14920734
jens.rosum@lk-bs.de



Geschäftsf. Pfarrer in der Vakanz
Ralph Beims
Tel. 2 26 47
ralph.beims@lk-bs.de



Pfarrvikarin Dr. Stephanie Martin
Tel.: 05321 35869901
stephanie.martin@lk-bs.de



Konfirmandenunterricht:
Frank Walter-Klimainsky
frank.walter-klimainsky@lk-bs.de
Tel. 0176 273 890 69



Andrea Barthold
Mitarbeitervertretung
goslar.mav@lk-bs.de
Tel 05321 - 39 77 358

Wer kam, hatte viel Freude

Lag es am Wetter? Hatte sich unsere Position im Kircheninnenhof noch nicht herumgesprochen? Es kamen in diesem Jahr nicht so viele Besucher wie erhofft. Viele wurden gegen Abend auf dem Rückweg aus der Innenstadt vom Duft der leckeren Waffeln angelockt. Und die, die kamen, hatten viel Freude!

Kinder tanzten zur Kindermusik, Luftballons wurden zum Ballspielen genutzt, und auch Vierbeiner freuten sich über Leckerlis. Wie immer war die langjährig bewährte Waffelback-Crew der Kirchengemeinde Neuwerk zuverlässig am Werkeln und Wirken. Die erwachsenen Besucher zeigten in diesem Jahr mehr Interesse am Spendenzweck unseres Waffelbackens: der Unterstützung unserer Patenkinder der Kindernothilfe. Da wurde gerne aufgerundet. Von der insgesamt geruhsameren Atmosphäre profitierten dagegen Kirche und neu gestalteter romanischer Garten: Beide wurden von vielen Gästen besucht. Am Sonntag zwang uns das Wetter leider in die Innenräume, die wir aber ebenfalls bestmöglich nutzen konnten: zum Waffelbacken in der Klosterküche und für eine Malecke im Kleinen Remter.



Die Waffel-Crew Neuwerk ist bereit.



Eric ist der perfekte Waffelbäcker in der Klosterküche.

Große Beteiligung am Lutherschmaus

Es ist eine Tradition geworden, der Lutherschmaus in Neuwerk. Jedes Jahr zum Reformationstag gibt es im Remter des alten Klosters Neuwerk ein „deftiges“ Essen, denn Luther war ja berühmt für seine Liebe zur Hausmannskost.
Mit rund 50 Anmeldungen war der Remter bis auf den letzten Platz gefüllt.

Luthers Leibspeise soll der gebratene Hering mit Erbspüree gewesen sein. Natürlich gab es auch Huhn oder Schwein in seinem Haushalt – Singvögel wurden damals auch gern gegessen.

Als vor einigen Jahren neben Luthers letztem Wohnhaus die Abfallgrube entdeckt wurde, konnten Wissenschaftler sehr genau ermitteln, was im Hause Luther auf den Tisch kam. Das eigene Bier wurde gebraut und zum Teil wohl auch verkauft. Die „Lutherin“ (Katharina von Bora) führte als seine Frau nicht einfach einen Haushalt, durch die vielen Gäste im Haus des Reformators war es schon ein respektables Kleinunternehmen geworden. Denn alle mussten bei Tisch versorgt werden. Ohne gutes Essen hätte es vermutlich so manche Tischrede eben nicht gegeben.



Wir haben als Neuwerker in den letzten Jahren viele Gerichte ausprobiert. Da gab es halbe Hähnchen, es gab Matjeshering – geblieben sind wir bei Grünkohl, Kartoffeln und Bregenwurst. Das Gericht passt zur Jahreszeit und Grünkohl schmeckt ja eigentlich erst, wenn er im großen Topf angerichtet wird. Als Nachtisch gibt es Eis mit roter Grütze. Die Kombination ist beliebt und wir bleiben dabei. Auch wenn wir „historische Zugeständnisse“ dabei machen. Die Kartoffel war zu Luthers Lebzeiten gerade in Europa angekommen, war aber eine Zierpflanze in den königlichen Gärten Spaniens. Sie war noch über 200 Jahre davon entfernt in Europa als Grundnahrungsmittel angebaut zu werden. Das Speiseeis ist auch ein Zugeständnis, das kannte Luther ebenfalls nicht. Die Winter zu seinen Lebzeiten waren eher Zeiten der Not, dass man einmal Eis genießen würde, war vermutlich kaum vorstellbar.

Holger Zietz

"Herr, wir danken Dir für Deine Gaben"

Es war ein stimmungsvoller Gottesdienst zum Erntedankfest in der Neuwerkkirche - als Andacht für Leib und Seele - mit Pfarrer Martin Stützer und anschließendem Suppenschmaus im Remter. Es wurde eine herbstliche Kürbissuppe angeboten, die sehr gut angenommen wurde, dabei wurde so manch anregendes Gespräch geführt.

Dieses Mal sorgte eine kleine Gruppe um Beate Bergener für den Schmuck der Kirche, des Altars und des Andachtsraums , die eine wunderschöne Atmosphäre schufen. Dank auch an Dr. Heidi Roch, die aus Ihrem Garten allerlei Blumen und Deko spendete, und natürlich auch an unsere Klosterfrauen, die all die Jahre für den Blumenschmuck in unserer Kirche sorgten und nun „in den Ruhestand gingen."

Sabine Rieckhoff



„Flotte Socke" lädt zum Basar ein

Wir freuen uns auf viele Besucher und Besucherinnen im Kloster Neuwerk: am **Sonntag, den 29.11.. Um 11 Uhr** öffnen wir die Türen für Sie!

Adventsfeier in Remter

Donnerstag, den 3. Dezember, 15 Uhr!

Eine telefonische Anmeldung unter 22839 bis zum 28. November wäre für uns sehr hilfreich!



Für Sie ansprechbar in Neuwerk



Pfarrerin Karin Liebl
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de



Gabriele Radeck-Jördens
Vorsitzende des Kirchenvorstandes
Tel. 2788
radeck-joerdens@t-online.de



Sandra Menzel
Gemeindesekretärin

Gemeindebüro
Rosentorstraße 27
Tel. 22 839

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mo., Mi., Do. und Fr.: 10 - 12 Uhr
neuwerk.buero@lk-bs.de



Susanne Gebel
Küsterin
Tel: 0170 3888997

Zentrale Telefonnummer der Goslarer Gemeindebüros: 05321 - 35 86 90

Ev.-luth. Kirchengemeinde Neuwerk

Rosentorstraße 27, 38640 Goslar,
Telefon: 05321-22839, Fax: 05321-319295, www.neuwerkkirche-goslar.de
Mail: neuwerk.buero@lk-bs.de

Möchten Sie für den Erhalt unserer Kirche oder für ein anderes Projekt unserer Gemeinde spenden?
Propsteiverband Braunschweiger Land,
Sparkasse Goslar Hildesheim Peine, **IBAN**: DE04 2595 0130 0000 0185 64 **BIC**: NOLADE21HIK
Verwendungszweck „Kirchengemeinde Neuwerk" nicht vergessen!

Öffnungszeiten der Neuwerk-Kirche

In der kalten Jahreszeit ist die Kirche nicht mehr regelmäßig geöffnet. Bitte die aktuellen Hinweistafeln und Aufsteller beachten!

Freitag, 18.00 Uhr **Andacht zum Wochenschluss**



Offenes Singen im Advent



Zum ersten Mal wollen wir als evangelische und katholische Kirche gemeinsam zu einem offenen Singen auf dem Marktplatz in Jürgenohl einladen. Treffpunkt ist am Weihnachtsbaum:

jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Dezember 2026 um 17.00 Uhr.
(2.12. und 16.12.2026)

Wir wollen für etwa eine halbe Stunde gemeinsam Adventslieder singen.
Liederhefte bringen wir mit, so dass ein jeder, eine jede von uns spontan mitmachen kann.

Adventsmusik am 13. Dezember um 18.00 Uhr



Zur Adventsmusik bei uns in St. Georg laden die Kirchengemeinde und die Kantorei am Dritten Advent, Sonntag, 13. Dezember, in die Kirche ein, Beginn ist um 18 Uhr.
Die Kantorei gestaltet, unter der Leitung von Kantor h.c. Carsten Jelinski, Chorwerke aus der musikalischen Epoche der Romantik und aus heutigen Tagen. Zu hören sein werden Werke aus den Federn von Felix Mendelssohn Bartholdy (dessen 180. Todestag die Musikwelt im kommenden Jahr gedenkt), dem britischen Komponisten John Rutter (der jüngst seinen 81. Geburtstag feierte) und dem Berliner Chorleiter und Chor-Arrangeur Carsten Gerlitz, der gerade sechzig geworden ist. Das Hauptwerk der Adventsmusik ist das „Credo“ vom belgischen Spätromantiker Jacques-Nicolas Lemmens, ein hochintensives, musikalisches Glaubensbekenntnis.
Den Begleitpart an Klavier und Orgel hat Steffi Strauss übernommen, sie und Jelinski gestalten außerdem kleinere Werke auf der schönen Blöß-Orgel.
Natürlich ist auch wieder eine kurze adventliche Geschichte im Programm vorgesehen; die Hörerschar ist zum gemeinschaftlichen Singen von Adventschorälen eingeladen.
Der Eintritt zur Adventsmusik ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde sind am Ausgang gern gezählt.

Wir feiern Silvester

Am Altjahresabend wollen wir Gottesdienst feiern um 18.00 Uhr in der St. Georg Kirche. Dazu laden wir alle ein, die kommen möchten.
Wir wollen Rückschau halten, was in diesem Jahr uns erfreut und belastet hat, und wir wollen uns segnen lassen, für die zukünftige Zeit, das Neue Jahr 2027.

Musikalisch werden wir begleitet von Hans-Joachim Kaufholz, der Querflöte spielen wird. Lieder wie „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer sollen unsere Wünsche und Hoffnungen auf eine gute Zeit einstimmen.
Danach wollen wir noch einen Augenblick gemeinsam verweilen bei einem kleinen Sektempfang.



Gaukler, Adelsleute, Burgfräulein und mehr
– Kinderbibeltage in St. Georg

Begleitet von stimmungsvoller Musik und bewegten Liedern verbrachten die Schulanfänger- und Hortkinder in den Herbstferien zwei aufregende Kinderbibeltage und tauchten ein in die Welt des Mittelalters.



Gespannt lauschten die Kinder der biblischen Geschichte vom barmherzigen Samariter, der die Not eines Verletzten am Wegesrand erkannte und ihn versorgte. Dank der anschaulichen Biegefiguren der Kita konnten die Kinder die Geschichte lebendig erleben.
Am zweiten Vormittag tauchte der Soldat Martin auf. Auch von ihm konnten wir lernen, anderen Menschen mit Liebe und Mitgefühl zu begegnen, wie auch er einst seinen Mantel mit einem frierenden Menschen teilte.

Bei den Kreativangeboten bastelten die Kinder ihre eigene Ritterrüstung sowie ein Pferd aus Poolnudeln mit dem sie den schwierigen Ritterparcours meisterten. Auch „echte“ Kristalle konnten unter einer harten Steinschicht mit Geduld und Handwerkskunst freigehämmert werden. Die Schätze wurden dann in selbst angefertigten Filztaschen sicher aufbewahrt. Auch außerhalb der Kirche und dem Gemeindehaus war einiges los: Auf dem Außengelände der Kirchengemeinde durfte ein rauchiges Lagerfeuer mit gegrillten Marshmallows nicht fehlen. Das Laub auf dem Boden lud dazu ein, sich am Herbst zu erfreuen und bunte Laubhaufen zu bauen.



Bei der Abschlussandacht mit den Eltern präsentierten die Kinder voller Freude und Energie ihre neu gelernten Lieder mit Popkantor Karsten Russ. Der Ohrwurm „Ja, heute ist voll mein Tag, Gott mit deiner Hilfe bin ich stark!“ sollte alle noch lange an diese beiden schönen Tage erinnern.

Carina Dohmeier







Die Butterhanne

historisches Wirtshaus & Café

direkt an der Marktkirche

Gut essen und trinken in gemütlicher Atmosphäre
auf der Café-Terrasse an der Marktkirche.
Lassen Sie sich auch auf Ihrer Firmen- oder Familienfeier von uns verwöhnen.
Marktkirchhof 3 ~ 38640 Goslar ~ Tel. (05321) 22 88 6 ~ Fax (05321) 45 23 2
info@butterhanne.de ~ www.butterhanne.de

Armut redet mit!

Zille Förderverein e.V.
Gemeinsame Sache machen



Armut hat (k)eine Lobby.
Der Förderverein unterstützt
benachteiligte Menschen.
Dafür brauchen wir auch
Sie und Ihre Spende.

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE 6625 9501 3000 9615 5312
BIC: NOLADE 21 HIK

Förderverein Zille e.V.
Geschäftsstelle:
Mauerstr. 34 Goslar
05321 /319898-27
Email: info@foerderverein-zille.de
www.foerderverein-zille.de

Fachgeschäft für mechanische Sicherheitstechnik

- Sicherheitsbeschläge
- Schlösser
- Zylinder
- Schließanlagen
- Beschlagstudio
- Türöffnungen
- Tresore
- Briefkästen
- Anfertigung von Schlüsseln
- Beratung
- Verkauf
- Montage

Das Eisenwaren-Fachgeschäft in der Altstadt

Eisenwaren • Werkzeuge • Öfen • Herde • Werkzeugverleih

Marktstraße 21, 38640 Goslar
Telefon: 05321 / 34 03-0 Notruf Schlüsseldienst: 0171 / 6813315

paul eisoldt

Inhaber: Klaus Eisoldt

Willi Brandt BEDACHUNGEN

Inhaber: Peter Brandt
Dachdeckermeister
Jakobistraße 17
38640 Goslar
Tel.: 0 53 21 / 2 25 91
Fax: 0 53 21 / 2 25 73



Wir machen das für Sie, schnell & sauber!

GOSLARSCHE HÖFE

Haushaltsauflösung & Entrümpelung

- Auflösung Ihres Haushaltes oder des Haushaltes eines Angehörigen
- Entrümpelung Ihres Kellers, Ihrer Garage, Ihres Schuppens

Tel.: 05321 - 34 50 163

Ordnungsgemäße Entsorgung, besenreine Übergabe, unverbindliche und kostenlose Besichtigung

Goslarsche Höfe - Integrationsbetrieb - gGmbH, Okerstr. 32, 38640 Goslar, Tel. 05321 / 34 50-163
kaufhaus@goslarsche-hoefe.de, www.goslarsche-hoefe.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr, Samstag 09:00-14:00 Uhr

Konfirmation in St. Georg —am 26. September 2026

Erstmals im September und erstmals an einem Samstag feierte die Kirchengemeinde St. Georg einen festlichen Konfirmationsgottesdienst, bei dem sich 9 junge Menschen unter Gottes Segen stellten. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst gleich von drei Musikern: Justus Buttke ließ die Orgel erklingen, Kjell und Kevin Loos begleiteten Lieder mit Gitarre und Cajon.
Durch den stimmungsvollen Gottesdienst führten Diakonin Carina Dohmeier und Pfarrerin Sabine Falke. Der Gottesdienst stand unter dem Bibelvers: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“. Während der Predigt von Sabine Falke kamen mehrere Schuhpaare zum Vorschein, etwa die ersten Babyschuhe, schicke Ausgehschuhe, quietschbunte Gummistiefel und praktische Alltagsschuhe. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden seien aus ihren Babyschuhen natürlich längst herausgewachsen, aber wie das Leben verändere sich der Glaubensweg, auf dem die Konfis unterwegs seien.
„Schätze der Konfizeit“ waren in einem Rückblick zu sehen: Teamerin Linnéa Kossmann und Diakonin Carina Dohmeier, welche die Konfizeit das Jahr über begleiteten, ließen einzelne Gegenstände aus einer Schatztruhe erscheinen und erinnerten an besondere gemeinsame Momente und Erlebnisse.
Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Tanja Schlack, richtete herzliche Grußworte an die Konfirmierten. In ihren Worten griff sie das Thema des Vorstellungsgottesdienstes der Konfis auf und ermutigte, sich nicht von Äußerlichkeiten leiten zu lassen, sondern in das Herz eines Menschen zu sehen.
Wir gratulieren Ole Bokemüller, Garrett Lecher, Luisa Meiners, Sharina Schlein, Mia Lisa Schneekönig, Elena-Sophie Schomaker, Greta Tetzlaff, Paul Erik Voigt und Ben Lucas Wünsch zu ihrer Konfirmation.
Foto: Martin Schenk



Wir sind für Sie in St. Georg da
www.st-georg-goslar.de

Zentrale Nummer für die Goslarer Gemeindebüros: 05321/358690 (Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)



Gemeindebüro
Danziger Str. 32, 38642 GS
Gemeindesekretärin Wiebke Müller-Stronks
Di, Do 9 – 12 Uhr
Mi 15 – 18 Uhr
Tel. 8 15 40 Fax: 38 81 08
georg.gs.buero@lk-bs.de



Pfarrerin Sabine Falke
Tel über Büro St. Georg
sabine.falke@lk-bs.de



Diakonin Carina Dohmeier
Tel. 0151 56005506
carina.dohmeier@lk-bs.de



Vorsitzende des Kirchenvorstandes Tanja Schlack
Tel. 81540 (über das Büro)
tanja.schlack@lk-bs.de



Küsterin Manuela Holowka
Erreichbar über das Gemeindebüro



Ev. Kita St. Georg
Elbinger Weg 14,
38642 Goslar
Leiter: Sebastian Niemeyer
Tel. 8 11 94
georg.gs.kita@lk-bs.de



KliK – Kleine im Kommen Carolyn Weiss
Tel.: 05321 393618
und 0160 3364743
klik@dd-goslar.de

Kreise und Gruppen der Gemeinde finden Sie auf den Seiten 15-17

Kirchenvorstandssitzung, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
Wer unsere Gemeinde oder spezielle Projekte unterstützen mag, kann dies auf folgendes Konto tun:
Kirchenverband Goslar /
IBAN: DE04 259 501 300 000 018564 / Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
Verwendungszweck: RT406 + Zweck oder St. Georg Goslar + Zweck

Pop trifft auf Tradition—ein Rückblick

Das Chorprojekt mit dem Popkantor Karsten Russ, Pop trifft auf Tradition, war ein Volltreffer. Alle Teilnehmer‘innen waren begeistert. Karsten Russ verstand es, alle Sängerinnen und Sänger, geübte und ungeübte, vom Beginn der Chorprobe bis zum Schluss, zu einem Chor zu vereinen. Etwa 40 Teilnehmer‘innen aus Ohlhof und den Nachbargemeinden haben an dem Chorprojekt teilgenommen. 5 neue Songs wurden gemeinsam erarbeitet. Am Schluss waren sich alle einig: Wir singen weiterhin gemeinsam mit Karsten Russ!
Zukunftsmusik in St.Johannes: Karsten Russ wird 2027 in St. Johannes ein offenes Singen anbieten und lädt fröhlich Goslar dazu ein. Bitte dazu die Aushänge beachten!



DREYER
INNENAUSBAU
www.3er-innenausbau.de
Inneneinrichtungen
Objektplanungen
Einzelmöbel
Ladenbau
Treppen
Küchen
Fenster
Türen
Lutz Dreyer
Tischlermeister
staatl. gepr.
Form- und Raumgestalter
Bulkenstr. 8
38640 Goslar
Tel. 05321 23347
Fax 05321 25929

SINGT MIT!

Dieses ist eine Einladung , Bitte und Aufruf: Der St. Johannes-Chor braucht dringend Sängerinnen und Sänger zur Verstärkung!
Jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen.
Wann? Die Chorproben sind mittwochs, 18 Uhr, kommen Sie unverbindlich dazu.

Katterbach
Immobilien

Immobilienvermittlung mit
Kompetenz & Vertrauen
0178 683 78 29
katterbachimmobilien.com



Musikalische Weihnacht
- am 3. Advent in St. Johannes

Auch in diesem Jahr wird wieder die musikalische Weihnachtsgeschichte mit dem St. Johannes-Chor unter der Leitung von Anne-Gret Vogt zu hören sein. Die Musik stammt von Christian H. Rinck, dazu erklingen Texte und Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch.

Wir laden herzlich ein: am Sonntag, den 13. Dezember, um 16.00 Uhr in St. Johannes in Ohlhof.

Kreise und Gruppen der Gemeinden finden Sie auf den Seiten 15-17

Kontoverbindung der Kirchengemeinden

Propsteiverband Braunschweiger Land,
Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64, BIC: NOLADE21HIK
Verwendungszweck St. Johannes oder
Verwendungszweck Frankenberg, Bezirk Sudmerberg

Ihre Ansprechpartner



Pfarrer Ulrich Müller-Pontow
ulrich.mueller-pontow@lk-bs.de
05321/22566



Konfirmandenunterricht:
Frank Walter-Klimainsky
frank.walter-klimainsky@lk-bs.de
0176 273 890 69

Zentrale Nummer für die Goslarer Gemeindebüros:
05321/358690 (Mo-Fr 9-12 und Di-Do 16-18)
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Gemeindesekretärin Kirsten Bittner

St. Johannes Ohlhof
Do 16-18 Uhr, 05321/24330
johannes.gs.buero@lk-bs.de /
Wolfgang-Borchert-Weg 10, 38642 GS



Kirchenvorstandsvorsitzende
St. Johannes
Ulrike Schulze
05321-1600



Küsterin St. Johannes
Katja Carl
Erreichbar über das Gemeindebüro



Küsterin St. Peter
Andrea Barthold
Erreichbar über das Gemeindebüro



Kindertagesstätte St. Peter
Kiefernbrink 37, 38640 Goslar
Leitung: Kerstin Ebeling
sudmerberg.kita@lk-bs.de
05321 / 23893



Pfarrerin Karin Liebl
Theologische Ansprechpartnerin
der Kita St. Peter
Tel. 22 9 22 Fax 30 27 87
karin.liebl@lk-bs.de

Kreisstelle Goslar
Telefon: 05321 393610
E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de
Beauftragte für Diakonie: Kerstin Eilers-Kamarys

Diakonie im Braunschweiger Land

Unterstützung von Hilfsprojekten für Misereor und Brot für die Welt

Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten Copyright der Fotos: Soteras/Misereor

MISEREOR IHR HILFSWERK

In der Hauptstadt von Nairobi leben viele Mädchen unter schwierigen Bedingungen in Armut auf der Straße - ohne Schutz, Perspektive oder Zugang zu Bildung.
Sie kommen aus prekären familiären Lebensverhältnissen und erleben auf der Straße noch mehr Gewalt und Ausbeutung.



Das Rescue Dada Centre (RDC) bietet den Mädchen auf der Straße seit über 30 Jahren einen sicheren Ort. Hier erhalten sie Struktur, psychosoziale, medizinische und schulische Unterstützung sowie eine neue Perspektive. Auch ihre Familien werden eingebunden und unterstützt, so dass die Mädchen im besten Fall in ihre Familien zurückkehren können. Anstatt in Einkaufszentren und auf Müllhalden nach Essen, Wertstoffen oder Geld zu suchen, werden die Mädchen mit Erfolg wieder eingeschult, in ihren Siedlungen unterstützt und die Eltern erhalten Hilfe zur Selbsthilfe.



Im RDC können die Kinder gemeinsam lernen, Sport treiben oder sich erholen, dadurch entwickeln sie Vertrauen Gemeinschaft und Stabilität. Sie werden im Zentrumsalltag individuell gefördert und in ihren Fähigkeiten gestärkt. In einem zentrumseigenen Gemüsegarten gestalten die Kinder aktiv mit und lernen, wie gesunde Lebensmittel angebaut werden und warum eine ausgewogene Ernährung wichtig ist. Frisch zubereitete Mahlzeiten bieten ihnen regelmäßiges Essen.
Im RDC holen die Kinder, die zuvor keinen Zugang zu Bildung hatten, verpassten Lernstoff auf und werden auf eine Reintegration in die Schule vorbereitet. Mit Hilfe des Zentrums können auch Ausbildungen gemacht werden, um den eigenen Lebensunterhalt selbst zu verdienen und die Zukunft eigenständig zu gestalten.



Dieses Projekt unterstützt der **Ökumenische Arbeitskreis Weihnachtsmarkt in Goslar**. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass die Kinder ihr unsicheres Leben auf den Müllhalden hinter sich lassen, wieder in ihre Familien integriert werden und durch Bildung eine Chance auf ein lebenswertes Leben erlangen.

Vielen Dank für Ihre Spende unter Spendenkonto: Diakonie im Braunschweiger Land IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99
unter Angabe des Projektnamens „Kenia: Mädchen auf der Straße Neue Perspektiven für die Ärmsten"

Bitte unterstützen Sie gerne eines der beiden oder beide Projekte mit Ihrer Spende! Vielen Dank!
Spendenkonto: Diakonie im Braunschweiger Land IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99 unter Angabe des Projektnamens
Wir benötigen wieder dringend Überraschungspäckchen für den Verkauf und nehmen diese sehr gerne in der Kreisstelle am Standort Gemeindehof 8 oder direkt am Weihnachtsmarktstand an.

Mosambik: Eine Chance für die Kinder von der Müllhalde Copyright der Fotos: Helge Bendl/Brot für die Welt

Brot für die Welt



Früher arbeiteten tausend Kinder von Maputo mit ihren Eltern auf der gefährlichen Müllkippe der Millionenstadt. Nach viel Aufklärungsarbeit über Kinderrechte gehen heute die meisten von Ihnen zur staatlichen Grund- oder weiterführenden Schule und werden danach in einem Sozialzentrum betreut.



Dort erhalten sie ein Mittagessen, die meist einzige Mahlzeit des Tages. Die Themen des Schultags werden hier wiederholt und vertieft, so dass jedes Kind individuell betreut wird. Oft erfahren die Kinder an diesem sicheren Ort Trost, Wärme und Selbstwertgefühl. Er ist wie ein zweites Zuhause, eine zweite Familie. Im Bedarfsfall erhalten sie Hilfe und langfristige Begleitung bei emotionalen und sozialen Problemen. Sie dürfen einfach Kinder sein und werden spielerisch auf ihre Zukunft vorbereitet. In den Pausen können sie toben und ihr Leben auf der Müllkippe für einen Moment vergessen.



Sie entwickeln Spaß am Lernen und Ideen für eine Zukunft für sich und zur Unterstützung ihrer Familien. Ältere Kinder können im Sozialzentrum sogar eine Ausbildung absolvieren. Auf längere Sicht sollen auch die Eltern in das Projekt eingebunden und ausgebildet werden, um ein geregeltes Einkommen zu erzielen.

Dieses Projekt unterstützt der **Propsteidiakonieausschuss Goslar**, damit so der Teufelskreis aus Armut, mangelnder Bildung und Kinderarbeit durchbrochen und den Kindern eine Chance gegeben wird.

Kreisstelle Goslar

Telefon: 05321 393610
E-Mail: diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de
Beauftragte für Diakonie: Kerstin Eilers-Kamarys

Diakonie im Braunschweiger Land

Gemeindehof 8

Kerstin Eilers-Kamarys
Beauftragte für Diakonie
Leitung der Kreisstelle
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Xandra Sienknecht
Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Angelina Sophie Wiechmann
Auszubildende im Bereich Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



FreiwilligenAgentur Goslar
Kinder- und Jugendprojekt Come in
Levke Ermert, Projektkoordination
Tel. 05321 394256
Öffnungszeiten:
Mo., Di, Do. 10:00 – 16:00 Uhr
Mi. 10:00 – 14:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr



KliK - Kleine im Kommen
Carolyn Weiss, Projektkoordination
Tel. 05321 393618 und 0160 3364743
Mo. u. Di. von 9:30 – 11:00 Uhr
im Gemeindehaus in St. Georg
Danziger Straße 32



Hallo Baby - Willkommen in Goslar
Carolyn Weiss, Projektkoordination
Tel. 05321 393610 und 0160 3364743
Sprechzeiten:
Mo. u. Di. 11:00 – 13:00 Uhr
Mi. u. Do. 09:00 – 13:00 Uhr

Zeit für Begegnungen
Mo. – Do. 10.00 – 13.00 Uhr



Öffnungszeiten der Verwaltung der Kreisstelle
Mo., Di., Mi, Fr. 09:00 – 13:00 Uhr
Do. 09:00 – 16:00 Uhr

Spendenkonto der Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH:
Evangelische Bank eG IBAN DE09 5206 0410 0000 6252 99

St. Stephani, Obere Kirchstr. 4

Anette Krahnert
Verwaltung
Tel. 05321 393610
diakonie.goslar@diakonie-braunschweig.de



Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel. 05321 393610
schuldnerberatung.goslar@diakonie-braunschweig.de
Telefonsprechzeiten:
Mo. 14:00 – 16:00 Uhr
Di. u. Mi. 09:00 – 12:00 Uhr
Do. off. Sprechzeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Marc Brink
Schuldnerberater



Eric Grützun
Schuldnerberater



Sandra Heuer
Schuldnerberaterin



Sozialberatung
Michaela Svea Gössel
Tel. 05321 393616
Sprechzeiten:
Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05321 393616
Sprechzeiten:
Mo. – Do. 09:00 – 12:00 Uhr



Migrationsberatung
Aleksandra Dinse
Tel. 05321 393620
Sprechzeiten:
Mo. – Do. ist das Büro besetzt
Gespräche nach Vereinbarung



BuNa - Bunter Nachmittag
Tel. 0151 11711784
Angebot: Mi. 15:30 Uhr

25 Jahre Waldkindergarten: Ein Konzept schlägt tiefe Wurzeln!



Matsch an den Händen, Wind in den Haaren, Fichtennadeln in den Schuhen und ein Strahlen im Gesicht- das sind die Waldgeister. Seit einem Vierteljahrhundert spuken abenteuerlustige Kinder mit ihren Erzieherinnen durch Wald und Wiesen am Hessenkopf. Fünf Tage in der Woche geht es bei fast jedem Wetter zum gemeinsamen Spielen, Toben, Bauen und Entdecken in den Wald. In der kalten Jahreszeit ist die Waldhütte ein gemütlicher Rückzugsort.
Am 28.August 2026 haben die kleinen und großen Waldgeister ein Vierteljahrhundert voller Waldwunder auf der Kirchwiese der Frankenberger Kirche gefeiert. Mit großem Engagement wurde dieses Fest im Grünen vom Förderverein Waldkindergarten Goslar e.V., den Waldeltern und Erzieherinnen vorbereitet. Für viele Wegbegleiter, Unterstützer, aktuelle und ehemalige Waldgeister mit ihren Familien gab es auf diesem Fest ein herzliches Wiedersehen, Schwelgen in Erinnerungen und Gespräche über die Zukunft des Waldkindergartens. Mit seinem Puppentheater aus der Kiepe sorgte der Kiepenkasper bei Klein und Groß für Begeisterung und gute Laune. Die Kinder hatten viel Spaß auf der Hüpfburg, malten sich Schiefersteine bunt an oder konnten beim Kinderschminken in eine andere Rolle schlüpfen. Für die Verpflegung mit verschiedenen Spezialitäten und leckerem Eis sorgte Burgerglück, gesponsert vom Förderverein.
Auch nach 25 Jahren sollen viele Kinder noch die Möglichkeit haben, Blättersuppe zu kochen, sich ein Versteck in den Büschen zu bauen, frei zu spielen, Wurzeln zu schlagen und die Harzer Natur im Wandel der Jahreszeiten unmittelbar zu erleben und zu entdecken, um so viele wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Das Waldteam der Campus Kita Frankenberg
Jana Riemer und Alexandra Nitulescu







Die „Rainbows“ aus der Kita Zum Markte - eine Band voller Herbstklänge

Manchmal entstehen die schönsten Ideen ganz von allein – so auch bei uns im Hort. Fünf Kinder haben sich zusammengefunden und beschlossen, gemeinsam Musik zu machen. Ganz selbstständig gründeten sie ihre eigene kleine Band und gaben ihr einen Namen: **Die „Rainbows“**.

Aus den ersten musikalischen Ideen entwickelte sich nach und nach ein richtiges kleines Musikprojekt. Liebevoll begleitet von einer Erzieherin, die mit ihrer Gitarre für die musikalische Unterstützung sorgt, begannen die Kinder zu probieren, zu üben und eigene Ideen einzubringen. Mit Keyboard, Trommel, Cabasas und weiteren Instrumenten entstand schließlich ein ganz besonderer Song. Zu einer bekannten Melodie dichteten die Rainbows eigenständig einen neuen Text, der den Herbst mit seinen bunten Farben, seiner besonderen Stimmung und seinen Klängen musikalisch einfängt.
Dass sich die viele Mühe gelohnt hat, durften die fünf Nachwuchsmusiker:innen bereits bei ihrem ersten kleinen Auftritt erleben: Im Morgenkreis während der Herbstferien präsentierten sie ihr Lied voller Stolz den Kindergartenkindern und allen Mitarbeitenden. Nach dem letzten Ton gab es großen Applaus – und begeisterte Rufe nach einer „Zugabe!“. Mit strahlenden Gesichtern ließen sich die Rainbows nicht lange bitten und trugen ihren Song ein zweites Mal vor. Diesmal konnten sogar einige aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer mitsingen.

Ein schönes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn Kinder ihre eigenen Ideen verwirklichen dürfen, sich gegenseitig ermutigen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Dabei wird spürbar, wie wertvoll jede einzelne Begabung ist und wie viel Freude im Miteinander steckt. Auch das ist ein schöner Gedanke unseres christlichen Miteinanders: Jeder Mensch bringt eigene Gaben mit, die gemeinsam etwas Wunderbares entstehen lassen können.

Wir freuen uns schon auf weitere musikalische Ideen der Rainbows und sind gespannt, welche Töne sie als Nächstes anschlagen!

Abschied nach über 30 Jahren—in der Lichterkirche am 6.12.!

Am 06.12.2026 möchten wir im Rahmen der Lichterkirche zwei Mitarbeiterinnen verabschieden.

Birgit Schlüter und
Birgit Schwinning haben unsere Kindertagesstätte mehr als 30 Jahre mit viel Kreativität, Engagement, Herz und Einsatz begleitet und geprägt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame verbleibende Zeit und möchten ihnen schon jetzt herzlich für ihre langjährige und wertvolle Arbeit danken.
Ihre/Eure Kindertagesstätte St. Georg“





Bokelmann
Reisen & Touristik
Omnibus- und Mietwagenbetrieb KG
Lindenplan 3 - 5 - 38640 Goslar
info@bokelmann-reisen.de
www.bokelmann-reisen.de

Ihr leistungsfähiger Partner für
- Busreisen
- Transfers
- Rund- und Besichtigungsfahrten
- Vereins- und Betriebsausflüge
- Busgrößen von 8 - 51 Plätzen

(05321) 3836 - 0
Fax (05321) 3836 - 29

Bokelmann RolliCar - Autoruf
Ihr Rollstuhlfahrdienst
Arzt-, Privat- oder Reha-Fahrten
Vertragspartner aller Krankenkassen
Lindenplan 3, 38640 Goslar
Notfall-Telefon: 0171-7428849
☎ 3836-0

Privatpraxis
Dr. med. Claudia Menzel

Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie, Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Frankenberger Plan 6, 38640 Goslar
(Nähe Kloster Frankenberg)
Sprechzeiten nur nach
Terminvereinbarung unter:
Telefon 0160 / 96690322
Mail: Dr-Menzel@Privatpraxis-Menzel.de

Jörg Lange
Facharzt für HNO-Heilkunde
Akupunkturbehandlungen Hörgeräte
Petersilienstraße 5-7 38640 Goslar
Tel. 05321 / 23045
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. von 8 bis 13 Uhr, Mo, Di, Do von 14 - 17 Uhr



APOTHEKE am Krankenhaus
Inhaber Apotheker Andreas Oppermann e. K.
Kösliner Str. 12 - 38642 Goslar
Tel.: 05321-3198990 - Fax: 05321-31989929
E-Mail: Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar@t-online.de
www.Apotheke-am-Krankenhaus-Goslar.de

Apotheke am Krankenhaus





Apotheke an der Wachtelpforte

APOTHEKE an der Wachtelpforte
Inhaber Apotheker Andreas Oppermann e. K.
Filialleiterin: Apothekerin Annika Schulze
Wachtelpforte 21 - 38640 Goslar
Tel.: 05321-7098722 - Fax: 05321-7098724
E-Mail: Apotheke-an der Wachtelpforte@t-online.de
www.Apotheke-an-der-Wachtelpforte.de

Vom Soldatenhelm zum Friedenslicht - St. Martin verbindet

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, ziehen wieder Kinder mit ihren bunten, selbst gebastelten Laternen durch die Straßen. Auch in diesem Jahr stand unser Martinsfest, das mit der Familienandacht in der von Andrea Barthold mit Laternen wunderbar geschmückten Kirche begann, ganz im Zeichen des Teilens, der Nächstenliebe und des Friedens.



Im Mittelpunkt der Martinsgeschichte steht ein Soldat, der mit Helm, Mantel und Schwert unterwegs ist. Als er am Stadttor einem frierenden Bettler begegnet, zögert er nicht lange. Er teilt seinen warmen Mantel mit ihm und schenkt dem Mann damit nicht nur Schutz vor der Kälte, sondern auch ein Stück Menschlichkeit und Hoffnung. Aus dem Soldaten Martin wird später der Bischof von Tours.

Unter dem Gedanken „Vom Soldatenhelm zum Friedenslicht“ wollten wir als Team der Kita mit Pfarrerin Karin Liebl diese Botschaft in die heutige Zeit tragen. Mit ihren leuchtenden Laternen brachten die Kinder diese Botschaft auf ganz besondere Weise zum Ausdruck. Gemeinsam sangen sie das Lied „Lichterkinder“ sowie traditionelle Laternenlieder. Ihre Stimmen, die Posaunen mit Martin Zebrowski und die vielen bunten Lichter schenkten dem Abend eine warme, hoffnungsvolle Atmosphäre.



Beim anschließenden Laternenumzug zogen die Kinder mit ihren Laternen durch die Straßen von Sudmerberg. Überall waren fröhliche Gesichter, strahlende Kinderaugen und die kleinen Lichter zu sehen, die die Dunkelheit erhellten.

Vielleicht ist genau das die schönste Botschaft des Martinsfestes: Ein einzelnes Licht kann die Dunkelheit nicht verschwinden lassen, aber es kann anderen den Weg zeigen. Und wenn viele Menschen ihr Licht miteinander teilen, wird es hell.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Familien und Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Abend mitgestaltet und zum Leuchten gebracht haben.

Vielen Dank auch an Tilda Borrmann und Team. Sie hat unseren Umzug als St. Martin mit ihrem Pferd begleitet.



Weihnachten steht vor der Tür-Zeit,
Kinderaugen zum Strahlen zu bringen!



Seit über 12 Jahren sorgt die Bürgerstiftung Goslar mit der Aktion „Leuchtende Kinderaugen" dafür, dass auch Kinder aus schwierigen Verhältnissen ein schönes Weihnachtsfest erleben. Dank der großartigen Unterstützung aus unserer Region konnten wir schon viele Herzenswünsche erfüllen: Über **308.000** Euro an Spenden haben es möglich gemacht, dass Geschenke, warme Kleidung und Schuhe unter dem Weihnachtsbaum liegen – und das Leuchten in den Augen der Kinder ist unser schönster Dank!

Gemeinsam für Goslar und Umgebung

Doch damit nicht genug: Ihre Spenden helfen auch bei weiteren tollen Projekten! Über 1.400 Kinder haben durch unser Schwimmprojekt das Schwimmen gelernt – eine wichtige Fähigkeit fürs Leben. Und mit „Lesen macht Spaß" und „Mathe macht Spaß" unterstützen 75 ehrenamtliche Lese- und Mathepaten an 13 Grundschulen Kinder mit Lese- und Rechenschwächen. So schaffen wir gemeinsam Chancen für die Zukunft!

BÜRGER STIFTUNG GOSLAR

Für Goslar und Umgebung

Mitmachen war noch nie so einfach!

Sie möchten Teil dieser wunderbaren Aktion werden? Dann spenden Sie einen Betrag Ihrer Wahl an die Bürgerstiftung Goslar. Jeder Euro zählt – und egal, wie hoch Ihre Spende ist, wir sind Ihnen von Herzen dankbar! Bis 300 Euro gilt der Überweisungsträger als Spendenquittung, bei höheren Beträgen schicken wir Ihnen automatisch eine Spendenbescheinigung zu.

Noch schneller spenden? Scannen Sie einfach den QR-Code!

Für alle, die es unkompliziert mögen: Mit dem QR-Code auf dieser Seite gelangen Sie direkt zum Überweisungsformular. Kein Abtippen, kein Aufwand – einfach scannen, Wunschbetrag eingeben und abschicken.

So bringen Sie im Handumdrehen Kinderaugen zum Leuchten!

Unsere Partner

Die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und die Goslarsche Zeitung unterstützen uns tatkräftig.

So erfahren alle, wie viel Gutes Sie mit Ihrer Spende bewirken!

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Goslarsche Zeitung

So einfach geht's:

- Überweisungsträger ausfüllen (liegt bei) oder QR-Code scannen
- Wunschbetrag eintragen
- Spende abschicken – und Kinderaugen zum Leuchten bringen!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung,

eine angenehme Adventszeit und ein frohes Fest!

Bitte Absenderdaten nicht vergessen, wenn Sie eine Spendenbescheinigung benötigen

Beleg für den Kontoinhaber/Einzahler-Quittung

IBAN des Kontoinhabers

IBAN

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber / Zahler

(Quittung bei Bareinzahlung)

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

BÜRGERSTIFTUNG GOSLAR

IBAN

DE73259501300096349089

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

SPENDE

Verwendungszweck ggf. Name u. Anschrift des Spenders: (max. 27 Stellen)

LEUCHTENDE KINDERAUGEN

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 06

Datum

Unterschrift(en)

- Anzeige -

In Zukunft vier Propsteien

Landessynode beschließt ein erstes Gesetz zur Strukturreform



Königslutter. Die braunschweigische Landessynode hat am 19. November bei ihrer Tagung in Königslutter ein Gesetz zur Neugliederung der Propsteien in der Landeskirche beschlossen. Danach werden die bisher elf Propsteien zum 1. Januar 2027 zu vier Propsteien zusammengelegt. Bad Harzburg, Goslar und Gandersheim-Seesen bilden die Propstei Harz mit Amtssitz in Goslar. Braunschweig und Vechelde schließen sich zur Propstei Braunschweig-Vechelde mit Amtssitz in Braunschweig zusammen. Helmstedt, Königslutter und Vorsfelde gründen die Propstei Elm-Drömling mit Amtssitz in Helmstedt. Schöppenstedt, Wolfenbüttel und Salzgitter bilden die Propstei Ostfalen mit Amtssitz in Wolfenbüttel.

Wie Oberlandeskirchenrätin Franziska Bönsch, Leiterin der Rechtsabteilung, erklärte, sei das Gesetz ein erster wesentlicher Schritt mit Blick auf die von der Landessynode beschlossene Strukturreform. Es schaffe dafür die erforderlichen rechtlichen Rahmenbedingungen. Weitere Gesetzesänderungen für die Ausgestaltung der neuen Strukturen mit Regionalkirchengemeinden sollen in einem nächsten Schritt folgen. Dafür, so Bönsch, bedürfe es auch einer grundlegenden Novelle der Verfassung der Landeskirche.

Das Gesetz legt fest, dass die Amtszeit der Propsteisynoden und Propsteivorstände nicht berührt sind. Die Mitglieder der bisherigen Propsteisynoden bilden die Propsteisynode der jeweiligen zusammengelegten Propstei. Auch die Mitglieder der bisherigen Propsteivorstände bleiben im Amt und bilden gemeinsam den neuen Propsteivorstand. Darüber hinaus bleiben ebenfalls die Pröpstinnen und Pröpste bis zum Ablauf ihrer Amtszeiten im Amt. Das Eigentum der bisherigen Propsteien geht auf die zusammengelegte Propstei über.

Quelle:
www.landeskirche-braunschweig.de

Richard Bartmuß — Orgelwerke

Eine neue CD aus der Marktkirche



Die neue CD der Marktkirchenorgel wurde von Prof. Dr. Friedhelm Flamme im Sommer 2025 eingespielt und ist gerade erst erschienen, Darauf finden sich Orgelwerke des eher unbekannten Organisten und Komponisten Richard Bartmuß (1859-1910), der als Mahler- und Strauss-Zeitgenosse seit 1890 als Hoforganist in Dessau wirkte. Bis heute ist nur ein Bruchteil der Kompositionen, die Bartmuß hinterlassen hat, im Druck erschienen; dieses Wenige aber, aus dem Friedhelm Flamme hier eine dramaturgisch geglückte Auswahl getroffen hat, eröffnet ein weites, verheißungsvolles Feld, das dringend gehört werden muss, daran lassen weder die zwei Sonaten und die beiden großen Choralfantasien noch das mächtige Präludium und die grandiose Toccata aus Opus 36 den geringsten Zweifel. „Man sollte mehr Bartmuß hören und spielen das ist die Quintessenz dieser hervorragenden CD“, ist bei klassik-heute über diese CD zu lesen. Ein heißer Tipp für alle Orgelmusikfans!

Drei Gruppen, zwei Modelle, ein Konfijahrgang

Neue Konfis haben sich beim Begrüßungsgottesdienst „eingeklinkt“

Eine echte Premiere war der zentrale Begrüßungsgottesdienst am 27.09. in St. Johannes/ Ohlhof. Gut 60 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Goslar, die nach den Sommerferien in die KonfiZeit gestartet sind, waren eingeladen einmal zusammenzukommen und sich für das kommende Jahr KonfiZeit segnen zu lassen. Fast alle aktuellen Konfis und ihre Familien sind der Einladung gefolgt - unabhängig davon, ob sie zur Gruppe von Pfarrer Ulrich Müller-Pontow, Diakon Frank Walter-Klimainsky oder Diakonin Carina Dohmeier gehören, ob sie ins Konfirmanden-Ferien-Seminar (KFS) fahren oder sich für die „Classic“- Variante entschieden haben.

Eine besondere Rolle im Gottesdienst spielte ein kleiner Gegenstand mit großer Bedeutung: der Karabiner. Er gibt Halt, schenkt Sicherheit und ist ein als Symbol für Verbindung.

Das wurde in einem Anspiel sichtbar. Zwei Kletterer machten sich bereit für den Aufstieg. Ausgerüstet mit Klettergurt und Seil, ging es nun darum, dass einer die andere mit einem Karabiner sichert. Schnell wurde deutlich: Beim Klettern kommt es darauf an, sich aufeinander verlassen zu können. Gerade am Anfang gehört auch eine gute Portion Mut dazu.

Was hat dieses Bild mit unserem Glauben und dem gemeinsamen Weg als Konfi-Gruppe zu tun? Auch im Leben sind wir nicht allein unterwegs. Gott möchte uns Halt geben und uns auf unserem Lebensweg begleiten. Bei ihm dürfen wir uns einklinken – ganz unabhängig davon, ob der Weg gerade leicht oder steinig ist. Und wir brauchen Menschen, die uns Halt geben, die uns auffangen, wenn es einmal schwierig wird, und die uns begleiten. Und wir dürfen selbst für andere zu solchen Menschen werden.



Als sichtbares Zeichen der Gemeinschaft haben alle Konfis einen Mini-Karabiner als Schlüsselanhänger bekommen. Anschließend hat sich jede Gruppe hinter ein langes Seil gestellt und auf ein Signal die Karabiner eingehängt.

Für unsere neuen Konfis beginnt nun eine spannende gemeinsame Zeit mit vielen Begegnungen, Fragen, Erlebnissen und hoffentlich jeder Menge Spaß. Wir freuen uns, dass ihr dabei seid, und wünschen euch, dass ihr euch in unseren Gemeinden gut aufgehoben fühlt und viele gute Verbindungen entstehen.

Carina Dohmeier

Der Gemeindehof 8 wurde eingeweiht

Am 30.10. war es endlich soweit: der neu gestaltete Gemeindehof 8 in Goslar wurde feierlich eingeweiht. Los ging es mit einem Gottesdienst in der Marktkirche, geleitet von Propst Jens Höfel unter Beteiligung zahlreicher Mitarbeiter*innen aus Kirche und Diakonie, die bereits seit Monaten im Gemeindehof 8 ein- und ausgehen.

Der Gemeindehof 8, zentral gelegen in Goslars Innenstadt, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Diakonie im Braunschweiger Land, dem ev.-luth. Propsteiverband Braunschweiger Land und dem ev.-luth. Kirchengemeindeverband Goslar. In der Ansprache war von einer „Dreier-WG“ die Rede. Fragen wie „Wer macht den Abwasch, wer putzt das Klo?“ gilt es wohl weniger zu beantworten, viel mehr ginge es darum, vielfältige kirchliche und diakonische Fragestellungen und Angebote miteinander unter einem Dach zu gestalten und zu verantworten. So soll künftig ein Ort entstehen, an dem Menschen zusammenkommen, Unterstützung finden, Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben können. Der Prozess, diese drei Anlaufstellen miteinander unter einem Dach zu vereinen, war laut Julia Kolkmann (Verwaltungsleitung des Propsteiverbandes Braunschweiger Land) ein längerer. Schließlich konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden. OLKR Thomas Hofer brachte in seinen Grußworten seine Freude über das gelungene Projekt zum Ausdruck und wünschte allen Beschäftigten und Besuchenden segenvolles Wirken und ein fruchtbares Miteinander.

Nach dem Gottesdienst konnten die neu gestalteten Räumlichkeiten im Gemeindehof 8 kennengelernt werden. Bei Grillbuffet, Kaffee und Crêpes bestand die Möglichkeit, mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und sich einen persönlichen Eindruck von den modernen Begegnungsräumen zu verschaffen.

Carina Dohmeier





Schutz gegen sexualisierte Gewalt

Entwicklung eines Schutzkonzeptes für den KGV Goslar

Aktuell beschäftigt sich der Kirchengemeindeverband (KGV) mit einem außerordentlich wichtigen Thema: mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.
Dieses Konzept wird für den gesamten KGV Goslar und alle angeschlossenen Gemeinden gültig sen. Es beinhaltet Dokumente u.a. zum Leitbild, zum Verhaltenskodex, zu Melde- und Beschwerdewegen und der Fortbildung der Mitarbeitenden. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Risiko- und Potentialanalyse der raumbezogenen Schutzaspekte gelegt. Hierzu werden in jeder Gemeinde die kritischen Räumlichkeiten betrachtet, beschrieben und mögliche Änderungen bzw. Verbesserungen definiert. Außerdem werden die Verhaltensregeln für einen sensiblen und grenzachtenden Umgang mit Kindern und Jugendlichen insbesondere auf Freizeiten und Seminaren definiert. Für das KFS schließt sich der KGV dem bestehenden Schutzkonzept der Landeskirche an.
Aktuell sind die räumlichen Betrachtungen des Schutzkonzepts in Arbeit.
Wenn alle Elemente ausgearbeitet und zusammengetragen sind, wir das Konzept Anfang 2027 zur Genehmigung der Fachstelle Prävention der Landeskirche Braunschweig vorgelegt. Dann wird das Schutzkonzept über Flyer und Plakate öffentlich gemacht, und die Einweisung der Mitarbeitenden (Haupt - und Ehrenamtliche) und Umsetzung der definierten Maßnahmen gestartet.
Es macht viel Mühe, die verschiedenen Aspekte des Schutzkonzeptes zu bearbeiten und allen Fragen gerecht zu werden. Aber diese Arbeit ist außerordentlich wichtig und notwendig, damit im gesamten KGV Goslar bestmöglicher Schutz gegen sexualisierte Gewalt gewährleistet ist.

Ulrich Müller-Pontow,
geschäftsf. Pfarrer des KGV-Goslar

Leitbild für das Schutzkonzept im KGV Goslar

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen und hat Würde, die nicht abgesprochen werden kann. In unserem Kirchengemeindeverband Goslar wollen wir diese Würde achten. Wir verschließen nicht die Augen vor der Tatsache, dass dort, wo Menschen einander begegnen, immer das Risiko für Verletzungen und Grenzüberschreitungen besteht. Dies gilt auch für unsere kirchlichen Räume und Arbeitsfelder.

Wir bieten Menschen sichere Räume, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wissen, dass zwischen Menschen immer wieder Gewalt entsteht, in sichtbaren ebenso wie in verborgenen Formen. Deshalb übernehmen wir Verantwortung für den Schutz vor Gewalt gegenüber uns anvertrauten Personen, allen Mitarbeitenden und allen, die kirchliche Angebote wahrnehmen oder mit uns in Kontakt stehen.

Wo dieser Schutz nicht gelingt, es zu Grenzüberschreitungen und Gewalterfahrungen kommt, werden wir es nicht verschweigen, sondern angemessen reagieren. Es ist unsere Verantwortung, Beschwerden ernst zu nehmen und schnell und transparent darauf zu reagieren. Der Schutz der Betroffenen hat dabei die höchste Priorität.



Anschriften:

Telefon und Mail zentral für die ev.-luth. Gemeinden in Goslar
Tel. 05321 358 69 0
Mo-Fr 9-12 Uhr / Di-Do 16-18 Uhr
E-Mail: goslar.pfa@lk-bs.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde-verband Goslar
Gemeindehof 8
38640 Goslar
Tel: 05321-358 69 100
E-Mail: goslar.pfa@lk-bs.de
Bürozeiten: mittwochs 9-12 Uhr

Goslarsche Höfe
Okerstraße 32, Tel. 05321/345024

Propstei Goslar
Heike Rostock, Propsteisekretärin
Kaiserbleek 4
Tel. 22 9 21
heike.rostock@lk-bs.de

Diakoniestation
Rammelsberger Str. 38
Tel. 26 500 Fax 3 47 333
goslar@diakoniestation38.de
https://www.diakoniestation38.de

Diakonische Beratungsdienste
Obere Schildwache 6a
Tel. 05321/34410

Tagestreff Zille
Mauerstraße 34
Tel. 31989811
info@foerderverein-zille.de

Evangelische Jugend
Diakonin Carina Dohmeier
Tel. 0151 56005506
carina.dohmeier@lk-bs.de

Mario Riecke
Propsteijugenddiakon
Tel. 05341/9052345
evj-goslar@t-online.de

Der Engel in dir

Der Engel in dir
freut sich über
dein Licht
weint über deine Finsternis

Aus seinen Flügeln
rauschen
Liebesworte
Gedichte
Liebkosungen

Er bewacht
deinen Weg

Lenk deinen Schritt
engelwärts

Rose Ausländer



Trauercafé

Wir möchten Sie nicht allein lassen!

Wenn uns der Tod einen lieben Menschen nimmt, wird unser Leben auf den Kopf gestellt. Was dann helfen kann und gut tut, sind gemeinsame Stunden und der Austausch mit anderen.

Deswegen laden wir Sie herzlich ein zum TRAUERCAFE an jedem 2. Mittwoch eines Monats um 15 Uhr, im Amsdorfhaus, Dorothea-Borchers-Str. 14.

Wir freuen uns auf Sie!

Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte einige Tage vorher an bei Sabine auf dem Brinke-Stahl, Tel 05321/29578 (AB).

EV.-LUTH. KIRCHEN GEMEINDE VERBAND GOSLAR



Ihre Immobilienspezialisten im Harz und Umgebung.

Eigentümern bieten wir eine kostenfreie und unverbindliche Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie an.
Kontaktieren Sie uns, gern beraten wir Sie persönlich.

Shop Harz | Adolph-Roemer-Straße 16 | 38678 Clausthal-Zellerfeld | T.: 05323 - 96 23 43 0 | harz@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD | www.von-poll.com/harz

Den Weg der Trauer nicht allein gehen. Wir begleiten Sie ...

Eine Bestattung ist Vertrauenssache.

Ein Trauerfall in Ihrem Haus findet taktvolle und persönliche Betreuung durch uns.



Lüttgau
BESTATTUNGEN

Eigener Andachts- u. Abschiedsraum
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Erledigung der Formalitäten u. Trauerdruck
Erd-, Feuer-, Naturbestattungen
Auf allen Friedhöfen – in allen Städten

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen und der deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kornstraße 43 • Goslar • ☎ (0 53 21) 2 31 93 • www.luettgau-bestattungen.de
und Stadtteilbüro · Danziger Straße 57 a · ☎ (0 53 21) 38 92 18

Elke Eickhoff

Atem-, Stimm- und Sprachtherapie

Musiktherapie Traumatherapie Klangmassage

Reinkamp 16
38640 Goslar

Tel.: 05321 / 40046
ElkeEickhoff@gmx.de

